



Fischamender **STADTBOTE**

Mai 2019 / 30. Jahrgang – Nr. 2



Das gibt's nur bei uns!

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend, Telefon: 02232 / 763 23
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

E-Mail: buergemeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

E-Mail: vizebuergemeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer

Tel. DW 12

E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Abteilung I – Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales

Gabriele Gräf

Tel. DW 11

E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen

Katja Drozd

Tel. DW 35

E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales

Andreas Iwanitzka

Tel. DW 13

E-Mail: andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at

Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons

Barbara Laschitz

Tel. DW 23

E-Mail: barbara.laschitz@fischamend.gv.at

Abteilung II – Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen

Sabine Sendziak

Tel. DW 14

E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger

Tel. DW 16

E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Lohnverrechnung

Doris Rissaweg

Tel. DW 19

E-Mail: doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Personalwesen

Gabriele Weis

Tel. DW 15

E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III – Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Cejka

Tel. DW 24

E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka

Tel. DW 32

E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger

Tel. DW 34

E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml

Tel. DW 33

E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung IV – Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf

Eva Weinzierl

Tel. DW 20

E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sekretariat Stadtamtsdirektor, Veranstaltungen

Doris Reinthaler

Tel. DW 22

E-Mail: doris.reinthalder@fischamend.gv.at

Pressereferent

Tom Klinger

Tel. 0664 88 10 95 07

E-Mail: presse@fischamend.gv.at

Stadtboten

Printline, Martin Weichselberger

E-Mail: stadtbote@printline.at

Wirtschaftshof

Leitung:

Christian Kugler

Tel. 02232 / 764 60

E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

Geschäftsführung:

DI(FH) Roman Seeböck

Tel. 02232 / 765 80

E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung:

Michael Burger

Tel. 0664 / 886 207 65

E-Mail: friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at



FISCHAMEND IST EINZIGARTIG.

Ob die First Responder, das Eltern-Kind-Zentrum, unsere Märkte oder das 24-Stunden-Service der Apotheke. Das alles gibt's in dieser Qualität nur in Fischamend!

Seite 4-10



DIE NATUR BEWAHREN!

Bürgermeister Thomas Ram setzt sein Ökologiekonzept um. Vom Umweltschutz über die Grünraumschaffung bis hin zur Erhaltung des Naturerholungsraumes.

Seite 11,15 & 19



KINDER BESTIMMEN MIT.

Sehr positiv haben die Kinder die Umfrage über die Spielplätze angenommen. Einige haben sogar Briefe und Zeichnungen eingereicht!

Seite 13

PLASTIKFREIE GEMEINDE WERDEN.

Die Stadtgemeinde Fischamend setzt schon seit längerem auf Plastikvermeidung und arbeitet einen Plan aus, um eine plastikfreie Gemeinde zu werden.

schen mit dem Stadtwappen. Gerne können Sie diese kostenlosen Taschen im Stadtamt zu den Amtszeiten abholen.

GEMEINSAM DAS ZIEL VERFOLGEN.

Bürgermeister Thomas Ram führt Gespräche mit allen Parteien um dem Ziel, eine plastikfreie Gemeinde zu werden, Stück für Stück näher zu kommen.

UMWELTFREUNDLICHE, WIEDERVERWENDBARE TRAGETASCHEN.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung sind unsere umweltfreundlichen Leinentragetaschen



LESERFORUM.

MEIN DANKESCHÖN AN DAS SENIORENTAXI POTUCEK.

Im Stadtbote habe ich einen Bericht über das Taxi-Unternehmen Potucek gelesen. Ich finde es großartig, was die Firma für uns Fischamender Bürger macht. Da ich gehbehindert bin, erledige ich meine Wege sehr oft mit dem Taxi. Einkaufen, Apotheke, Bank, Ärzte,

usw. sogar bis nach Wien. Deshalb bin ich sehr froh, dass es in Fischamend diese Institution gibt und dass sie von der Gemeinde Fischamend unterstützt wird.

Ich kann allen Chauffeuren nur ein großes Lob aussprechen! Danke – ich fahre gerne mit euch!

Anneliese Orlik

LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



DAS GIBT'S NUR IN FISCHAMEND!

Eine hohe Lebensqualität in einer Gemeinde ist nicht selbstverständlich. Fischamend hat Einrichtungen zu bieten, die seinesgleichen suchen. So sind die Fischamender „First Responder“ als Ersthelfer nicht nur eine extrem professionell organisierte Ersthelfer-Einsatzgruppe, sondern ähnlich wie in Wien eine städtische Einrichtung, die von der Gemeinde finanziell und logistisch voll unterstützt wird. Das hat schon viele Leben gerettet, wovon Betroffene in dieser Ausgabe persönlich berichten.

Ebenso einzigartig ist das stets gutbesuchte Eltern-Kind-Zentrum EKIZ. Als Kinderstadt steht Fischamend auch Mamas und Papas mit Babys und Kleinstkindern zur Seite. Mit einem bestens ausgebildeten und voll engagierten Betreuer-Team. Sozial benachteiligte wie die Mädchen und Buben der Sonderschule genießen bei uns einen hohen Stellenwert und werden von der Gemeinde und privaten Familien zusätzlich unterstützt.

Eine Apotheke, die tagtäglich von 0 bis 24 Uhr geöffnet hat, gibt's ebenfalls nur bei uns. Das Ökologie-Konzept, das Fischamend ein völlig neues Grünraumkonzept beschert, wird von einem wissenschaftlichen Uni-Projekt begleitet. Auch das gibt's nur bei uns.

Ihr Bürgermeister, Mag. Thomas Ram

1. JUNI 2019

PERCHTOLDS DORFTAG IN FISCHAMEND

ZWEI GEMEINDEN LERNEN EINANDER KENNEN

14.00 UHR
 Empfang im Gemeindeamt Fischamend

15.00-18.00 UHR
 Stadtfest mit Platzkonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf und Weinverkostung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf am Getreideplatz

BEI JEDEM WETTER!

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!



FIT IN DEN FRÜHLING.

Oh, nein! Bei dieser Headline muss man sich nicht gleich unter Leistungsdruck setzen und sich auf einen Fitness-Ratgeber stürzen. Wer etwas gegen Frühlingsmüdigkeit unternehmen will und obendrein für Körper, Geist und Seele etwas übrig hat, der darf sich mit dieser Stadtboten-Ausgabe durchaus zufriedengeben.

Ich habe mir in dieser Ausgabe vorgenommen, auf die hervorragenden Möglichkeiten, die unsere prächtige Naturlandschaft rund um die Stadt anbietet, aus eigener Erfahrung einzugehen und g'schmackig zu machen!

„Waldbaden“ – ist zurzeit ein Modewort, aber es führt bei vernünftiger Deutung zur Sensibilisierung, wie man Fitnessangebote vor der Haustür aufspüren und nützen kann. Spaziergänge entlang der Fischa eignen sich dabei ganz besonders! Ob in der Kleinen Au, im Stadtzentrum auf dem Katzensteig oder entlang des Winterhafens.

Dem Alltag ein Schnippchen schlagen, den Geruch des Waldes einatmen, die Stille genießen, einen totalen Zeitstillstand beim Anblick des trägen Gerinnes der Fischa erleben und den stimmigen Lauten der Vögel zu lauschen – ich werde in dieser Ausgabe im Blattinneren darauf eingehen und freue mich, wenn ich Ihnen vielleicht bei einem solchen Waldspaziergang begegnen darf.

Mit besten Grüßen!
 Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG.



Die Stadtgemeinde Fischamend beabsichtigt in naher Zukunft neuerlich öffentliche Ehrungen und Auszeichnungen von verdienten ehrenamtlich tätigen Personen unserer Stadt vorzunehmen.

Sie haben ab sofort die Möglichkeit, Personen, denen eine solche Ehrung zukommen sollte, im Stadtamt im Sekretariat des Bürgermeisters bei Frau Eva Weinzierl **mit Begründung** zu nennen.

Telefonisch unter 02232/76323-20 oder per Email an eva.weinzierl@fischamend.gv.at. **Die Einreichfrist endet mit 17.5.2019.**

Über die Zuerkennung einer Auszeichnung entscheidet eine Jury aus namhaften Persönlichkeiten unserer Stadt.

REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: MITTWOCH 05.06.2019.

Beiträge für die kommende Ausgabe richten Sie bitte an **STADTBOTE@PRINTLINE.AT**

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

FIRST RESPONDER HABEN DUTZENDEN NACHBARN DAS LEBEN GERETTET!



Menschen helfen und Leben retten. Professionell und aus Überzeugung. Mit der dafür notwendigen Ausbildung. Die First Responder in Fischamend leisten hochqualifizierte Notfallmedizinische Hilfe bei Erkrankungen und/oder Verletzungen.

Das Team um Michael Girsra hat sich in den vergangenen Jahren zu einer unverzichtbaren Einrichtung entwickelt, die Fischamend im wahrsten Sinn des Wortes am Leben erhält.

656 EINSÄTZE VERZEICHNETEN DIE FIRST RESPONDER ALLEIN IM VERGANGENEN JAHR.

„Thomas Ram hat mit mir die Gründung einer solchen Notfallhelfer-Truppe schon ausgearbei-



MICHAEL GIRSA

Alter: 44

**Team-Leiter,
Notfallsanitäter NKI
Beruf: Wiener Rettung
Hobbies: Familie, First
Responder, Sport**

Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Ram hat Michael Girsra die First Responder zu einer oft überlebenswichtigen Einsatzgruppe geformt. Der gebürtige Fischamender feiert heuer sein 25-jähriges Jubiläum bei der Wiener Berufsrettung. Der zweifache Familienvater hat für seine beiden Jobs – seufzend – sogar das geliebte Schlagzeugspielen aufgegeben.



CARMEN HUBER

Alter: 25

**Team, Social Media
Notfallsanitäterin NKV
Beruf: Instruktorin bei
Kindernotfällen
Hobbies: First Respon-
der, Sport, Fitness**

Das Anliegen von Carmen Huber ist Menschen zu helfen. Seit 2016 ist die Fischamenderin im Team. Bei der Wiener Rettung ist die 25-Jährige als Vortragende für Kindernotfälle gefragt. Neben ihren beiden Tätigkeiten kümmert sich Carmen Huber in ihrer Freizeit auch um die Facebook-Seite der Fischamender First Responder und versorgt die Presse mit Infos.



JULIA BURGER

Alter: 25

**Team, Notfallsanitäte-
rin, Beruf: Kranken-
schwesternschülerin
Hobbies: First Respon-
der, Feuerwehr, Feste**

Leitstellendisponentin beim NÖ-Notruf, Rotes Kreuz, Krankenschwesternausbildung, Feuerwehr und auch schon seit 2014 bei den First Respondern: Julia Burger will die Arbeit bei den First Respondern dennoch nicht missen. „Ich möchte für die Menschen in meiner Heimatgemeinde da sein“, ist die 25-Jährige trotz der Mehrfachbelastung stets motiviert.



THOMAS TÖLGYES

Alter: 26

**Notfallsanitäter NKV
Team
Beruf: Wiener Rettung
Hobbies: First Respon-
der, Feuerwehr**

Thomas Tölgys zählt ebenfalls zu den Eckpfeilern als Verantwortlicher für Geräte und technische Ausrüstung bei den First Respondern. Der 26-Jährige ist bereits seit 2014 im Team. Für den Fischamender ist die freiwillige Tätigkeit als Ersthelfer besonders wichtig: „Die Wertschätzung in der Bevölkerung zählt zu den schönsten Dingen, die ich jemals erlebt habe.“



KARIN LEISTER

Alter: 27

**Notfallsanitäterin NKV
Team, Finanzen, Buch-
haltung, Beruf: Wiener
Rettung, Hobbies:
Familie und Hund**

Seit 2015 ist Karin Leister bei den First Respondern Fischamend. Derzeit ist die Helferin in Karenz, die Finanzen und Buchhaltung schöpft die Fischamenderin mit Wurzeln in Gänserndorf dennoch mit vollem Einsatz: „Seit ich das Baby habe, weiß ich auch, wie wichtig es ist, bei einem Notfall mit Kleinstkindern zur Stelle zu sein. Und es ist schön, Dankbarkeit zu erfahren.“



MATHIAS BERNHUBER

Alter: 28

**Rettungssanitäter
Team
Beruf: AUA-Pilot
Hobbies: Volleyball**

Als Pilot ist für Mathias Bernhuber das Thema Medizin total spannend. Seit einem Jahr ist er abseits des Cockpits auch bei Rettungseinsätzen mit voller Konzentration dabei. „Ich wollte immer schon in den medizinischen Bereich hineinschnuppern. Es ist auch ein schönes Gefühl, jemanden auf der Straße zu treffen, dem man einmal helfen konnte.“

In Notfällen bitte 144 anrufen, um die First Responder zu alarmieren!

tet bevor er Bürgermeister wurde“, schildert Michael Girsas den Beginn dieser Erfolgs-Story. Als Fischamend's Bürgermeister setzte Thomas Ram sein Versprechen Schritt für Schritt um. Und erreichte für Fischamend damit sogar etwas Einzigartiges.

DAS GIBT'S NUR BEI UNS.

Die First Responder zählen zu einer der wichtigsten Einrichtungen der Gemeinde. Sie unterscheiden sich zu anderen Nothilfe-Diensten in folgendem Punkt: „Viele von uns sind auch hauptberuflich im Rettungsdienst und anderen Gesundheitseinrichtungen tätig“, so Michael Girsas.

FISCHAMEND HAT EINE EIGENE, HOCHPROFESSIONELLE STÄDTISCHE RETTUNGSTRUPPE

Damit die ehrenamtlichen Helfer rund um die Uhr ihren Job machen können, kümmert sich die Stadtgemeinde um alle Rahmenbedingungen. Von der Finanzierung, über die Bereitstellung von Räumlichkeiten bis hin zu den nötigen Versicherungen.

„Das gibt's nur bei uns. Einerseits geballte medizinische Kompetenz. Zum anderen diese spürbare Einsatzbereitschaft für die Mitbürgerinnen und Mitbürger“, ist Bürgermeister Thomas Ram stolz auf die Fischamender Lebensretter.

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT!

Das sind Julia Burger, Katharina Girsas, Carmen Huber, Karin Leister, Lucas Angelo, Mathias Bernhuber, Merlin Burger, Michael Girsas, Thomas Koch, Christoph Kugler, Marcel Pfaffen-

lehner, Michael Riegler, Herbert Speckmayer, Thomas Tölgyes. Sie leben für die Lebensrettung – ob bei Notfällen oder Unfällen.

NACHBAR ALS HELFER

Der Haupt-Job beim Rettungsdienst ist fordernd. Die hohe Einsatzfrequenz und regelmäßiger Patientenkontakt in der benachbarten Millionenmetropole und anderen Bereichen sorgen für ausreichend Praxis.

Auch wenn es manchmal weniger Stress sein könnte – das erworbene Fachwissen und vor allem die Erfahrung aus der Großstadt kommt den Fischamendern zugute. „Wir sind aufgrund unserer Tätigkeit beim Rettungsdienst natürlich ein gut eingespieltes Team“, erklärt Michael Girsas. Der 44-Jährige ist seit über 24 Jahren bei der Be-



rufungsrettung Wien tätig und ist dort für Ausbildung und Qualitätsmanagement zuständig.

„Bei einem Einsatz in Wien läuft alles naturgemäß nicht so persönlich ab. Bei einem Notfall in Fischamend kennt man den oder die Betroffene/n und deren Angehörige oft oder ist sogar in der Nachbarschaft zu Hause“, so Girsas.

PERFEKT ORGANISIERT

Organisation ist alles, wenn es um Menschenleben geht. Bürgermeister Thomas Ram und Michael Girsas kümmern sich um das Gesamtkonstrukt: Geräte, Material, Bekleidung, Ausstat-



THOMAS KOCH
Alter: 26
Team, Rettungssanitäter, Beruf: Selbstständig (Baustoffe)
Hobbies: von Fußball bis Radfahren

Mit seinem Baustoffhandel ist er zwar wegen des warmen Februars früher als gewohnt im beruflichen Totalstress. Aber als First Responder steht er seit 2016 im Notfall trotzdem seinen Mann. Auch wenn sein Lebensrhythmus derzeit aus „arbeiten und schlafen“ besteht, lautet sein hehres Motto als Ersthelfer in Fischamend: „Hilfe leisten, da sein für andere.“



MARCEL PFAFFENLEHNER
Alter: 27, **Notfallsanitäter NKI Team, Kommunikationstechnik, Beruf: Wiener Rettung**
Hobbies: Kraftsport, Radfahren, Wandern

Der auch bei der Feuerwehr aktive Fischamender bildet bei der Wiener Rettung Sanitäter in allen Stufen aus und ist auch für Qualitätssicherung zuständig. Marcel Pfaffenlehner war bereits in der Aufbauphase der First Responder dabei und zählte 2014 zu den Gründungsmitgliedern, als Thomas Ram und Michael Girsas die Institution offiziell ins Leben gerufen haben.



MICHAEL RIEGLER
Alter: 26
Rettungssanitäter, Team
Beruf: Kälteanlagen-techniker
Hobbies: Aktivitäten mit der Familie

Neben seinem ehrenamtlichen Job bei der Feuerwehr ist Michael Riegler jetzt auch seit kurzem Mitglied im Fischamender First-Responder-Team. Der 25-Jährige freut sich schon auf die Zusammenarbeit mit seinen Kolleginnen und Kollegen: „Ich hoffe auf viele erfolgreiche Einsätze. Zudem werde ich mich bei den First Respondern weiterbilden.“



HERBERT SPECKMAYER
Alter: 40
Notfallsanitäter NKI Team, Beruf: Wiener Rettung, Hobbies: Mountainbike

Der erfahrene Berufslenker bei der Wiener Rettung ist seit 2014 Mitglied bei den Ersthelfern in Fischamend. Herbert Speckmayer schätzt vor allem die Gemeinschaft und den Zusammenhalt bei den First Respondern: „Es ist wichtig, einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Wir machen diesen freiwilligen Job gerne für unsere Mitbürger.“



MERLIN BURGER
Alter: 29
Notfallsanitäter NKV Team
Beruf: Wiener Rettung
Hobbies: Eishockey-Goalie, Kitesurfen

Als Leitstellendisponent bei der Wiener Rettung verfügt der Sportler über eine exzellente Koordinationsfähigkeit. Das kommt dem 29-Jährigen bei den Einsätzen der First Responder natürlich zugute. Merlin Burger macht den ehrenamtlichen Job seit 2016 mit großer Leidenschaft: „Ich möchte mich in meiner Gemeinde sozial engagieren.“



CHRISTOPH KUGLER
Alter: 22
Rettungssanitäter Team, Beruf: Rotes Kreuz, Hobbies: Feuerwehr, First Responder, Natur, Radfahren

Christoph Kugler absolviert zurzeit die Ausbildung zum Notfallsanitäter beim Roten Kreuz. Seit einem Jahr zählt auch der 22-Jährige zu einer der Stützen der First Responder. Die ehrenamtliche Tätigkeit macht er mit vollem Einsatz: „Das Schöne an unserem Job als First Responder ist, dass wir den Leuten in unserer Ortschaft helfen können.“



tung. Priv. Doz. Dr. Raphael van Tulder ist als ärztlicher Leiter (und als Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin und Kardiologie) für medizinische Belange (Aus- und Fortbildungen, Medikamenten-Anwendungen udgl.) verantwortlich.



Zusätzlich zu ihren Tätigkeiten als First Responder, Notfallsanitäter, Vortragende bei der Rettung, ja auch als Freiwillige bei der Feuerwehr, kümmern sich die First Responder auch um andere nicht unwichtige Bereiche: Katharina Girska hat etwa das Bekleidungs- und Materialmanagement über. Carmen Huber sorgt in den sozialen Medien für wichtige Informationen und kümmert sich um die Pressearbeit, Karin Leister

kümmert sich um die Finanzen. Thomas Tölgyes und Marcel Pfaffenlehner sind verantwortlich für Geräte- und Kommunikationstechnik. Jeder ist für jeden da und alle gemeinsam für die Fischamender Bevölkerung.

IN MINUTENSCHNELLE ZUR STELLE!

Die perfekte Organisation spiegelt sich auch bei Notfällen wider. Wenn in Fischamend jemand den Notruf 144 wählt, und ein medizinischer Notfall vorliegt, werden die First Responder automatisch via Handy-App alarmiert.

Zeit, Weg, Team – das alles wird innerhalb der First-Responder-Gruppe in Sekundenschnelle entschieden, während sich Rettungsdienste aus Schwechat, Bruck a.d. Leitha, Hainburg, Göt-

zendorf oder weiter entfernte auf den Weg machen. Benötigen diese durchschnittlich zwischen 15 und 20 Minuten, stehen die Fischamender First Responder im Schnitt nach 4 bis 5 Minuten vor der Tür. Ein Zeitunterschied, der bei akuter Lebensbedrohung nicht unerheblich ist.

In manchen Fällen kann durch die Versorgung der First Responder und der raschen Einleitung von Untersuchungen und Maßnahmen, wie etwa das Schreiben und Interpretieren eines EKG's oder die gezielte Verabreichung von Medikamenten, sogar der Transport in ein Spital verhindert werden. Michael Girska: „In ca. zehn Prozent der Fälle ist eine weitere Behandlung bei einem niedergelassenen Arzt möglich und sinnvoll.“



KATHARINA GIRSKA
Alter: 32
Notfallsanitäterin
NKV Team, Material & Bekleidung,
Beruf: Wiener Rettung, Hobbies:
bisschen Sport

Rettung, First Responder und auch familiär an der Seite von Michael Girska ebenfalls ein Eckpfeiler der Fischamender Einsatztruppe. Seit 2016 ist sie mit vollem Engagement dabei. „Es ist schön, in dieser kleinen überschaubaren Truppe dabei sein zu dürfen. In unserer Arbeit geht es um Rettung und dem Wohl der Patienten, um jeden Einzelnen.“



LUCAS ANGELO
Alter: 23
Notfallsanitäter
Team, Beruf: Wiener Rettung, Hobbies:
nichts Bestimmtes, spontan

Als Einsatzfahrer bei der Wiener Rettung hat der 23-Jährige zwar ständig ziemlich Action auf den Straßen des Großstadtdschungels, weiß aber um die Verantwortung seines Jobs. Als First Responder hat er auch in Fischamend eine große Verantwortung. „Ich bin seit einem Jahr dabei und wir sind hier ein tolles Team“, so Lucas Angelo über die First Responder Fischamend.



Die First Responder sind rund um die Uhr für die Fischamender im Einsatz. Die Nachtbereitschaft zwischen 22 und 6 Uhr wird unter den First Respondern aufgeteilt.

Im vergangenen Jahr sorgten Schlaganfälle, Herzinfarkte, akuter Bluthochdruck sowie schwere Grippe- und Magen-Darm-Infekte für 474 Einsätze der insgesamt 656 Notfälle.

Zehn Prozent aller Notfälle betrafen Kinder, 46 Prozent und damit die größte Gruppe Pensionisten über 65 Jahre. Das durchschnittliche Alter betrug 57 Jahre. 51 Prozent der Einsätze betraf Männer, 49 % Frauen.

Mit 552,5 Einsatzstunden kam das Team auf umgerechnet über 23 Tage, in denen die Helfer 6.804 Kilometer mit ihren privaten Autos zurücklegten.

Die intensivsten Monate 2018 waren der Oktober und August mit 68 bzw. 65 Einsätzen.

DANKE FÜR DIE LEBENSRETTUNG!

Ein Helfer in der Not, ein vertrautes Gesicht in einer lebensbedrohlichen Situation, ein First Responder: Zahlreiche Fischamender haben es am eigenen Leib erfahren, wenn die Krämpfe in der Brust immer schlimmer werden oder die Atmung aussetzt. Todesangst lässt Sekunden zu Minuten werden, die Wartezeit auf Hilfe endlos erscheinen.

Zwischen vier und fünf Minuten dauert es laut First-Responder-Chef Michael Girs, bis ein Notfallsanitäter aus seiner Truppe beim Patienten auftaucht. Oft im Laufschrift aus der Nachbarschaft, ansonsten mit dem Auto. Jedenfalls schneller als die Rettung. Und diese Minuten vor dem Eintreffen der Blaulicht-Helfer sind zu den wertvollsten Minuten im Leben Dutzender Betroffener in Fischamend geworden.

AKTUELLES VON DEN FIRST RESPONDERN.



Neu im First Responder-Team: Michael Riegler.

Erfolgreich die Ausbildung zum Notfallsanitäter abgeschlossen: Lucas Angelo.

NEUER RETTUNGS-SANITÄTER IM TEAM.

Wir sind stolz, mit Michael Riegler einen weiteren First Responder in unserem Team Willkommen heißen zu dürfen. Michael konnte Anfang April 2019 die Ausbildung zum Rettungssanitäter mit Erfolg abschließen und wird uns ab sofort bei Einsätzen unterstützen. Wir gratulieren zu seiner hervorragenden Leistung und wollen ihm auf diesem Weg alles Gute für zukünftige Einsätze wünschen!

AUSBILDUNG ZUM NOTFALLSANITÄTER ABGESCHLOSSEN.

Wir gratulieren Lucas Angelo zur mit Auszeichnung absolvierten Prüfung zum Notfallsanitäter. Herzlichen Glückwunsch zu diesem erreichten Meilenstein! Fundierte Fachausbildungen und stetige Fortbildungen bilden die Grundlage für die professionelle Arbeit der First Responder Fischamend.

GERÜSTET FÜR DEN PÄDIATRISCHEN NOTFALL.

Unsere First Responder Thomas Koch und Lucas Angelo haben die Ausbildung zum Emergency Pediatric Care (EPC)-Provider erfolgreich absolviert. Dieses Kursformat vermittelt einen systematischen Ansatz zur Untersuchung und Behandlung kritischer erkrankter und/oder verletzter Kinder.

Eine professionelle Versorgung unserer „Kleinsten“ ist uns in der Kinderstadt Fischamend ein ganz besonders wichtiges Anliegen. Wir gratulieren Thomas und Lucas recht herzlich zu ihrer Leistung!



Die First Responder konnten Johann Gruber das Leben retten!

So wie bei Johann Gruber: „Ich bekam plötzlich Magenprobleme, wurde weiß im Gesicht und war ganz kalt.“ Die Situation wurde immer kritischer. Tochter Anja und Ehefrau Barbara riefen bei der Rettung an. Nur drei Minuten nach dem Notruf läuteten die Fischamender First Responder Carmen Huber, Thomas Tölgyes und Marcel Pfaffenlehner an der Tür. Rasche Diagnose: Kreislaufstillstand. Mit Herzdruckmassage und Einsatz eines Defibrillators konnte der Familienvater stabilisiert werden. Im Spital wurde Johann Gruber ein Herzkatheter eingesetzt. Für die ganze Familie werden die First Responder immer wahre Helden bleiben.



Frau Schneider ist für die schnelle Hilfe der Responder dankbar.

Ebenso für Andrea Schneider: Ihre Tochter hatte einen Erststichungsanfall. „Sie bekam keine Luft und musste oft erbrechen.“ Nur zwei Minuten später kümmerten sich die vier First-Responder Julia Burger, Merlin Burger, Mathias Bernhuber und Michael Girs um den Teenager und versorgten sie bis zum Eintreffen der Rettung mit Sauerstoff. „Schön, solche Helfer als Nachbarn zu haben“, freut sich Andrea Schneider heute noch.



Auch Werner Kaipl hat den Respondern sein Leben zu verdanken!

Sein Leben verdankt auch Werner Kaipl dem Fischamender First-Responder-Team. Der 63-Jährige litt in der Nacht plötzlich unter heftigen Schmerzen in der Brust, im Kiefer und im Arm. Der Blutdruck stieg weit in den roten Bereich. Nur zwei Minuten nach dem Notruf waren Merlin Burger und Kollege Marcel Pfaffenlehner zur Stelle. Beide wussten, dass der 63-Jährige nur mittels Herzmassage bis zum Eintreffen der Rettung überleben wird. Werner Kaipl überstand die Horror-Nacht und musste 14 Tage im Spital bleiben. Sein Dank und auch der seiner Frau gilt den First Respondern. „Ich bin wirklich stolz auf die Leistungen der First Responder. Was dieses Team für die Fischamender leistet, ist von unschätzbarem Wert“, so Bürgermeister Thomas Ram.

FISCHAMEND: KINDERSTADT AUCH FÜR FRISCHGEBACKENE ELTERN!

Die Welt durch die Augen der Kinder sehen und entdecken – eine der Grundsäulen für eine Gemeinde, die in die Zukunft blickt. Die Nähe des Rathauses zum Eltern-Kind-Zentrum ist durchaus symbolisch. Bürgermeister Thomas Ram hat Fischamend in den vergangenen Jahren zu der in der gesamten Ostregion bekannten „Kinderstadt“ geformt. Auch mit Hilfe des EKIZ-Teams sowie der Mütter und Väter, die sich in den Räumlichkeiten in der Springholzgasse 2 ihrem Nachwuchs widmen und dort den wertvollen Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern suchen.



Yvonne Burger mit Baby Rosalie und Julia Mikulecky mit Baby Therese.

IDEALER STANDORT.

„Kleine Racker“ sind halt nicht immer so leicht zu bändigen. Da tut es gut, inmitten der Gemeinde neben dem Schulcampus über ein Eltern-Kind-Zentrum mit einer auch auf Landesebene gelobten Top-Qualität zu verfügen, wo nicht nur der Kaffee schmeckt, sondern auch ein bestens geschultes Betreuer-Team zur Verfügung steht. Allen voran Julia Mikulecky, die das Zentrum leitet. Mit ihrem erst wenige Monate alten Baby Therese lebt die Fischamenderin ihre Mutterrolle bereits zum dritten Mal aus. Im Mai

kehrt die studierte Psychologin und Kunsttherapeutin aus der Karenz zurück.

AUCH FÜR NEU-FISCHAMENDER!

„Im EKIZ zählen wir zwischen insgesamt 150 und 200 Eltern in den verschiedenen Kursen und bei einmaligen Aktionen“, resümiert Mikulecky. Seit sie die Leitung von Elisabeth Melichar, die Bezirkskindergarteninspektorin wurde, vor zwei Jahren übernommen hat, versucht sie auch verstärkt Neu-Fischamender ins Eltern-Kind-Zentrum zu locken. „Das Eltern-Café ist eine gute Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und in die Gemeinde hineinzuwachsen.“

Dieses Ziel hat sich auch Bürgermeister Thomas Ram gesetzt, als er Elisabeth Melichar im Jahr 2012 mit der Führungsaufgabe der „Babytreff-Spielgruppen“ betraut hatte. 2014 gesellte sich Julia Mikulecky mit den „Kreativgruppen“ dazu. Im September 2015 begann die offizielle Ära des heutigen EKIZ. „In diesem Zusammenhang auch



mein besonderer Dank an Elisabeth Melichar für ihre Aufbauarbeit“, so Thomas Ram.

BACKEN IN DER SANDKÜCHE.

Pause machen vom Backen daheim und zur Abwechslung einmal den Sprösslingen in der „Sandküche nach Ute Strub“ beim (Sand)Backen zuschauen. Das macht Spaß! Den Kids und Eltern gleichermaßen.

Kinder können in der „Sandküche nach U. Strub“ trockenen, rieselnden Sand mit unterschiedlichen Gegenständen erforschen. Mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Metall oder Korb können Kinder ihre Geschicklichkeit mit dem Sand und vielen Gefäßen üben.

Alles ist kindgerecht eingerichtet. „Hier möchte man gern Kind sein“, spricht auch Yvonne Burger in höchsten Tönen vom EKIZ. Die 32-Jährige schätzt Nähe, Angebot und Service in der von der Gemeinde erhaltenen Einrichtung. Ihr Baby Rosalie hat die vielen Spielbereiche jedenfalls schon genau unter die Lupe genommen.

KINDER LERNEN SCHNELL.

Vom „Baby-Atelier“ bis zum „Spielraum nach Emmi Pikler“ bietet das EKIZ ein vielfältiges Angebot je nach Alter der Kinder. Sich frei bewegen und dabei die eigene Motorik zu verfeinern gehört ebenso dazu wie das Fühlen von verschiedenen Materialien. Der Neugier



der Kleinen sind – außer der Eingangstür – keine Grenzen gesetzt. Dafür sorgt das insgesamt neunköpfige Team rund um Julia Mikulecky.

Was selbst der Landeshauptfrau wohl stets in Erinnerung bleibt, ist das Engagement der Väter, die so zahlreich wie in keiner anderen NÖ-Gemeinde am kunterbunten EKIZ-Leben teilnehmen.



VIelfältiges Angebot.

- Offenes Eltern-Kind-Café wöchentlich am Montag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr (ausgenommen Ferien). Ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos.
- Hebammenangebote: Individuelle Hebammenberatung, Geburtsvorbereitungskurse, Akupunktur, Aku-Taping, Moxen, Low Level Lasertherapie.
- Family-Talk – monatlich offene Gesprächsrunden.
- Babytreff-Spielgruppen.
- Baby-Atelier, Kids-Atelier, offenes Atelier, Mama/Papa malt-Atelier.
- Motopädagogik.
- Spielraum nach Emmi Pikler.
- Sandküche nach Ute Strub.

Infos unter ekiz.fischamend@gmail.com

FISCHAMENDER MÄRKTE: GETREIDEPLATZ ALS SOZIALER TREFFPUNKT DER STADT.

Der Getreideplatz dient an Markttagen als sozialer Treffpunkt, ist aber auch als Grünraum von enormer Bedeutung. Die Multifunktionalität des Getreideplatzes ist eine der Besonderheiten in Fischamend, die es auszubauen gilt.

FISCHAMENDER MONATS-MARKT.

Die Marktsaison hat begonnen! Monatlich werden Ihnen feinste Schmankerl aus der Region am Getreideplatz feilgeboten. Ob Brot, Fleisch, Gewürze, Honig, Kraut, Liköre, Marmeladen, Eier oder Wein - am Fischamender Markt ist für jeden etwas dabei!

11.5. DAMEN-BLUMENTAG UND 8.6. VÄTERTREFF.

Um die Markttermine noch attraktiver zu gestalten, erwarten Sie an den zwei kommenden Markttagen besondere Highlights. Am 11.5. bekommt jede Dame eine Blumenspende überreicht und der 8.6. steht

ganz im Zeichen des beliebten Vätertreffs!

GETREIDEPLATZ ALS MARKTPLATZ UND GRÜN-RAUM MIT GESCHICHT- LICHEM HINTERGRUND.

Neben dem Monatsmarkt finden auch der Jahrmarkt und der Weihnachtsmarkt als Fixpunkte am Getreideplatz statt.

In der Grünanlage wird auch Sport und Meditation betrieben. Zudem hat der Getreideplatz auch eine große Geschichte. Die römischen Gschichtstafeln untermauern die Bedeutung von Fischamend als Kastell Aequinoctium schon vor rund 2000 Jahren.



Beim Monatsmarkt am 11.5. erhält jede Dame eine Blumenspende.



Beim Jahrmarkt ist am Getreideplatz so richtig was los!



Auch der Weihnachtsmarkt findet am Getreideplatz statt.



Vätertreff am 8.6. von 8.00 - 12.00 Uhr am Getreideplatz.



Der Getreideplatz als Grünraum mit interessanter Geschichte.

ZWEI NEUE POLIZISTEN FÜR FISCHAMEND.

Der angrenzende Flughafen, die A4 und die Nähe zu Wien erfordern auch in Fischamend einen funktionierenden Sicherheitsapparat. Deshalb freuen sich Bürgermeister Thomas Ram und Polizeipostenkommandant Herbert Spreitzer über die beiden Neuzugänge.

Mit Alexander Stahr hat ein 21-Jähriger aus Mitterndorf seinen Dienst angetreten, der sich schon vor der Ausbildung zum Ziel gesetzt hat, nicht in einem Büro zu sitzen, sondern für die Bevölkerung da zu sein. „Ich hätte mir nichts Schöneres vorstellen können, als meine

Laufbahn in Fischamend zu beginnen.“

Sein Kollege Dominik Karner hat die Ausbildung absolviert, weil ihm seine Freunde den Beruf schmackhaft gemacht haben. „Die sind alle begeistert von dem Job. Jetzt bin ich selber Polizist und habe mit Fischamend einen Top-Posten“, schwärmt der 25-Jährige aus Muggendorf.

Die Begeisterung schwappt auch auf Bürgermeister Ram und Postenkommandant Spreitzer über: „Fischamend ist eine optimale Stadt für junge Polizisten. Das Verhältnis zwischen Gemeinde und Exekutive könnte



Stadtrat Thomas Bäuml und Bürgermeister Thomas Ram mit den zwei neuen Polizisten, Alexander Stahr und Dominik Karner sowie Postenkommandant Spreitzer.

nicht besser sein. Und die Bürger sind froh über die Polizeipräsenz in der Stadt.“

Durch die beiden Neuzugänge wird in Fischamend noch mehr

auf den Straßen patrouilliert. „Das erhöht das persönliche Sicherheitsgefühl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger“, lobt der Stadtchef das Engagement der Fischamender Polizei.

GESUNDHEITSVERSORGUNG STEHT BEI UNS IM VORDERGRUND!

Die Apotheke „Zum Auge Gottes“ in der Fischamender Klein Neusiedler Straße bietet außerhalb der Öffnungszeiten eine ständige Dienstbereitschaft. Im Notfall können auch nach Geschäftschluss und an Wochenenden und Feiertagen Medikamente besorgt werden.

Diese Information auf der Webseite der Apotheke verlangte ja direkt nach einem persönlichen Gespräch mit der Inhaberin, Frau Mag. Monika Susanne Geyerhofer. Derartige Angebote sind rar. Besonders heutzutage in Zeiten der Profitgier, Einsparungsheuchelei und Personalreduktionen.

EINZIGARTIG IN DER REGION: DER 24-STUNDEN-DIENST DER FISCHAMENDER APOTHEKE.

„Ich habe halt meine eigene Unternehmensphilosophie“ wandte Frau Mag. Geyerhofer in unserem Gespräch ein. „Das Wertvollste sind bei mir die Mitarbeiter – das Team“. Damit kann man natürlich derartige Angebote, wie es eben die großzügigen Öffnungszeiten sind, umsetzen.

DIE APOTHEKE „ZUM AUGEN GOTTES“ HAT IN FISCHAMEND TRADITION.

Sie trägt die markante Handschrift der Brischniks. Es war im Jahr 1952! Mag. Melitta Brischnik erstand die Apotheke von einer Frau Koller. Ihr folgte Sohn Mag. Günther Brischnik



Mag. Monika Susanne Geyerhofer.

und nach dessen Tod im Jahr 1996 übernahm Tochter Monika Susanne das Unternehmen. So die Familiengeschichte!

Die Geschichte des Hauses selbst spricht ebenso Bände! Das weitläufige Areal des Apothekengrundstückes geht noch auf das ehemalige Klostergut (heute: Rottner) zurück.

Das Gebäude der damaligen Koller-Apotheke war ursprünglich das Wirtschaftsgebäude des Klostergutes und so kam es offenbar vorerst nur zu einem Teilumbau des Koller-Hauses als Apotheke. Ein Teil des verbliebenen Altbestandes wurde noch als Schweinestall genützt, ebendort, wo sich heute der hypermoderne Bürotrakt der Apotheke befindet.

Um bei der Geschichte des Hauses zu bleiben: 1963 wurden die Bahngleise der Preßburger-

bahn, die Jahrzehnte hindurch unmittelbar am Apothekengebäude vorbeiratterte und für untragbare Erschütterungen im Haus sorgte, auf Betreiben des Apothekers verlegt.



BILIGUT-TROPFEN UND HAUTCREME ALS FISCHAMENDER MARKENZEICHEN.

In Erinnerung an die Apothekerpersönlichkeit des Mag. Günther Brischnik, sei gesagt, dass sich alte Fischamender noch heute an seine selbstgefertigten Biligut-Tropfen für Probleme mit der Galle und an seine wohltuende Fischamen-

der Hautcreme erinnern. Als Computer-Fachmann im Apothekenbereich („EDV-Brischnik“) erwarb er sich einen großen Namen, da er sogar eine eigene Software entwickelte.

Die „Einschalen-Waage“ konnte er ebenso gegen eine große Konkurrenz an Besserwissern durchsetzen. Als Gutachter und gerichtlich beeideter Sachverständiger war Mag. Günther Brischnik eine anerkannte Persönlichkeit.

DIE PERSÖNLICHE BERATUNG MACHT'S AUS.

Redet man mit Mag. Monika Geyerhofer über heutige Abarnten der Medikamentenversorgung (Internet-Apotheke „Zur Rose“ und „Shop-Apotheke“) so meint sie ohne Groll, dass eben persönliche Beratung, Einfühlungsvermögen und Fachwissen immer noch den Ausschlag geben. Bestimmten Nahrungsergänzungsmitteln und dem weiten Bereich der Energetik kann sie aber einiges abgewinnen.



Die Apotheke „Zum Auge Gottes“ in früheren Zeiten.



CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

DER NATUR AUF DER SPUR.

Ich halte da die Masterarbeit einer Dame aus Wien in der Hand und kann mich darin nicht satt lesen! Sie trägt den klingenden Titel: „Poesie der Landschaft – Impulse zur politischen Betrachtung von Landschaft und Gestalt am Beispiel von Tudela-Culip (Spanien) und Fischamend“.

Mit dieser Arbeit erlangte die Autorin Bakk. Techn. Nina King, so heißt die Dame, den akademischen Grad einer Diplomingenieurin.

DEN NATURRAUM BELEBEN: ÖKOLOGIEPROJEKT FISCHAMEND.

Ich schmökere aber auch in diesem Augenblick den gut aufgemachten Artikel einer kleinformatigen Tageszeitung über das von Bürgermeister Thomas



Ram initiierte Ökoprojekt Fischamend. Daraus entnehme ich, dass in den nächsten Wochen rund 20 Studenten der TU Wien unsere Stadt durchstreifen werden, um die ökologischen Faktoren der Stadt zu untersuchen. Die Auen, den Grünraum im Stadtkern. Da komme ich wieder auf Frau Dipl. Ing. King zurück.

In ihrem Buch schreibt sie nach stundenlangen Spaziergängen durch unser Stadtgebiet: „Fisch-

amend konnte Jahrhunderte von der Üppigkeit der Fischa profitieren. Nicht nur wirtschaftlich, sondern lebensspendend und identitätsstiftend prägte der Fluss das Leben und die Landschaft der Fischamender Bevölkerung. Heutzutage ist das Gewässer, bis auf wenige Abschnitte, in den Hintergrund gerückt.“ So unrichtig ist diese Feststellung nicht!

NATURERHOLUNGSRAUM RUND UM DIE FISCHA.

Der Zusammenfluss der Fischa

ist für uns zum Alltag geworden. Seit Jahrzehnten! Dabei birgt die Fischa so viele Anreize für unser Leben in der Stadt. Man muss sich dessen nur wieder bewusst werden. Deshalb ist das erwähnte Ökoprojekt von besonderer Bedeutung.

Unser Bürgermeister stellt zu Recht fest, dass Fischamend als Vorbildgemeinde für den „Grünen Ring“ – eine Aktivität des Landes – gesehen werden kann.

STADTREPORTAGE ●

Text und Fotos: A. Melichar -

WINDSPIELE, WASSERSPIELE, WALDEINSAMKEIT:

DER WINTERHAFEN – EIN NATURPARADIES MIT BEWEGTER VERGANGENHEIT.

Es gibt wenige solcher Landschaftsteile, in denen Natur, Gesundheit und Geschichte derart eng miteinander verknüpft sind, wie das Gebiet des Winterhafens.

Schon der Name deutet auf den ehemaligen Winterhafen der k.u.k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft hin. Nach erfolgreichem Baubeginn 1868 ankerten nach Fertigstellung Winter für Winter bis zum Jahr 1902 an die 250 Schiffe im vereisten Flussbett der Fischa. An Personen kam buchstäblich ein ganzes Dorf dahergeschwommen. Es versteht sich von selbst, dass diese monumentale Einrichtung für den Doppelort Dorf und Markt wirtschaftlich von immenser Bedeutung war. Aber halt, da komme ich bereits ins Erzählen. Reden wir doch ganz persönlich über den Winterhafen und seine wechselvolle Geschichte

... bei einem Spaziergang! Ich lade Sie ganz persönlich dazu ein!



MONTAG, 20. MAI 2019, 18.00 UHR

Treffpunkt: Parkplatz, nahe der Kielmannsegg-Brücke

SONDERSCHÜLER BEI FRAGEN „AUF ZACK“.

Regelmäßig besuchen Schulklassen das Fischamender Gemeindeamt und lassen sich von „Reiseleiter“ Bürgermeister Thomas Ram durch die Amtsräume führen. Auch die Mädchen und Buben der Allgemeinen Sonderschule ließen sich den vergnüglichen Ausflug nicht entgehen. Denn im großen Sitzungssaal wartet – neben Getränken und Gebäck – auch eine Fragestunde an den Stadtchef persönlich.

VON ATOMSTROM BIS FISCHATURM.

Und wie sehr die Schüler an Politik interessiert sind, zeigt schon die Qualität der Fragen. „Beziehen wir Atomstrom?“, „Mussten nach dem 2. Weltkrieg wieder viele Häuser aufgebaut werden?“, „Kann der Fischaturm umkippen?“ bis hin zur Frage nach der aktuellen Einwohnerzahl: Thomas Ram stand Rede und Antwort.

Auch bei der Frage, wann er aufstehe bzw. wer ihn vertritt, wenn er einmal keine Zeit hat. „Ich war echt verblüfft, wie sich die Schüler auf den Besuch vorbereitet haben“, meinte der Bürgermeister. Dass Ram verantwortlich ist für die umfangreiche Modernisierung der Sonderschule, freute wiederum die Besucher.

„ROSENHÜGEL 3“ WIEDER ALS SPENDER.

Die Sonderschule bekam vor kurzem wieder eine Spende von den Familien Fasching, Fichtinger, Javornik und Korn, die im Zuge des 10. Punschfestes vor Weihnachten 2.200 Euro gesammelt haben. Die Liste „Gemeinsam für Fischamend“ hat die Aktion neuerlich finanziell unterstützt. Das Geld wird für Tiertherapie verwendet, was Lehrkräfte und Schüler bei der Übergabe des Schecks gleichermaßen freute.

SCHULE VON BESONDERER BEDEUTUNG.

Für die Gemeinde ist die Sonderschule von besonderer Bedeutung. Als regionaler Schulstandort übernimmt Fisch-



amend eine große Verantwortung. Die Kinder sind deshalb inmitten des Schulcampus untergebracht, wo sie sich Turnsaal, Garten und andere Einrichtungen mit den Mädchen und Buben der Volksschule teilen. 2014 wurde auf

Initiative von Bürgermeister Thomas Ram die Größe der Schule verdoppelt: „Es kamen neue Garderoben, eine neue Schulküche sowie Räume für Nachmittagsbetreuung dazu. Die sechs Klassen verfügen über ausreichend Platz.“

Der für Schulen zuständige Stadtrat Thomas Bäuml: „Wir sorgen außerdem dafür, dass die Kinder der Sonderschule voll integriert sind und sie bekommen das Essen wie bei anderen Betreuungseinrichtungen ebenfalls ganz frisch zubereitet aus Fischamend.“

FISCHAMENDER KINDER PLANEN IHRE SPIELPLÄTZE.



Klettern, rutschen, Fänger spielen, in der Sandkiste wühlen oder Ballspielen in der Wiese – als „Kinderstadt“ wollen die Verantwortlichen in Fischamend genau wissen, womit der Nachwuchs auf den Spielplätzen zufrieden ist bzw. was man noch besser machen könnte.

SPIELPLATZUMFRAGE - KINDER BESTIMMEN MIT!

Deshalb hat die Gemeinde alle Kinder bis zum Alter von 11 Jahren mittels Fragebögen nach deren Meinungen gefragt und Vorschläge eingeholt.

„Eltern durften natürlich mithelfen, aber in erster Linie haben sich die Mädchen und Buben Gedanken gemacht und uns viele ihrer Wünsche auch in Form von Zeichnungen geschickt“, erklärt Bürgermeister Thomas Ram.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen die drei Spielplätze am

Rosenhügel, in der Rösslgasse sowie in der Enzersdorfer Straße. Dafür hat Thomas Ram 70.000,- Euro veranschlagt. 50.000,- Euro soll das Land NÖ übernehmen.

Gemeinsam mit den Stadträten Thomas Bäuml und Michael Burger will der Stadtchef die Spielplätze generell grüner gestalten. Bei der künftigen Spielplatzgestaltung wird zusätzlich zum Umfrageergebnis eine Expertin herangezogen.

NEUGESTALTUNG DER SPIELPLÄTZE NACH DEN WÜNSCHEN DER KINDER.

„Die Befragung ist ein weiterer wichtiger Baustein für die Kinderstadt Fischamend und wird unsere Gemeinde noch familienfreundlicher machen. Darüber hinaus werde ich die Kinder auch noch einladen, mit mir persönlich vor Ort über ihre Vorstellungen zu sprechen.“, sagt Bürgermeister Thomas Ram.



Jugendgemeinderat Daniel Albrecht, Stadtrat Thomas Bäuml, Spielplatzexpertin DI Konstanze Schäfer und Bürgermeister Thomas Ram bei der Besichtigung der Fischamender Spielplätze.

Lieber Herr Bürgermeister!

Meine Schwester und ich freuen sich über den Fragebogen sehr, deswegen schreibe ich ihnen einen Brief.

Wir besuchen regelmäßig die Spielplätze in Fischamend. Am Besten finde ich den Spielplatz in der Rösslgasse, weil es dort eine Seilrutsche gibt, zwei Fußballtore, einen Sandkasten + Wasserpumpe und eine Bank mit einem Tisch. Doch meistens gehe ich zum Rosenhügelspielplatz, denn er liegt deutlich näher zu unserem Haus. Toll ist lieber Herr Bürgermeister, dass die Kinder in unserer Stadt Vorschläge machen können wie die Spielplätze in Zukunft aussehen sollen.

Ich hoffe wir können bald am neuen Spielplatz spielen.

Liebe Grüße
Maximilian!



DAS FEEDBACK AUF DIE SPIELPLATZ-UMFRAGE IST ENORM! HIER 3 ZUSENDUNGEN VON FISCHAMENDER KINDERN.

Sehr geehrter Bürgermeister ☺
Wir hätten ein paar Ideen um Fischamend zu verbessern. Die Ersten lauten für den Dorfsplatz: ein Karussell, ein Irrgarten, eine Gokartbahn und einen Hindernisparcours. Kinder beschwerten sich wegen den ganzen Müll, deshalb schlagen wir ein Müllsammelkarren vor. Das soll jedes Wochenende Müllsammeln gehen. Vielleicht könnten Sie ein „achtung Auto Schild“ aufstellen. Für den Hort hätten wir gerne: zwei Schaukeln, ein Klettergerüst und einen kleinen Fußballplatz. Kinder hatten Ideen für ein Pfadfinderkarren. Mehr Grünfläche wäre auch toll. Am Dorfsplatz noch einen Wasserspielplatz wäre ^{wunderbar} Bitte erfüllen Sie unsere Wünsche.
Mit freundlichen Grüßen,

Katasha
Leonie
Sofie
Lisa
Matteo



MÜLLSAMMEL-AKTION!

220 Fischamenderinnen und Fischamender trafen sich am 13.4.2019 erstmalig am Getreideplatz zur jährlichen Müllsammelaktion und setzten so ein Zeichen für die Umwelt! Ca. 25 m³ Müll wurden gesammelt.

SCHON VON KLEIN AUF RICHTIG ENTSORGEN!

Mit der Aktion wurde nicht nur die Stadt auf Vordermann gebracht! Die Kinder und Jugendlichen, die mit Eifer dabei waren, lernten, wie wichtig das richtige Entsorgen ist und halfen dabei mit, unsere Stadt noch lebenswerter zu machen.



Krone am 08.03.2019.

Studenten der TU Wien erforschen nun gründlich die Stadt:

Fischamend als Ökoprojekt

Eine Ökostadt hat das Ziel, ihren Bewohnern eine gesunde Vielfalt zu bieten. Rund 20 Studenten der TU Wien werden in den nächsten Wochen in Fischamend unterwegs sein, um die ökologischen Faktoren der Stadt zu untersuchen und darüber eine Arbeit zu schreiben.

„Fischamend bietet den Studierenden ideale Bedingungen. Die Auen, viel Grünraum im Stadtkern, eine Umlandgemeinde, wo man ökologisch noch deutliche Akzente setzen kann“, so Annalisa Mauri. Neben einem ausführlichen Vortrag im Volksheim wurde den Auszubildenden von Umweltgemeinderat Oliver

Hausner und Stadtrat Michael Burger auch eine Führung vom Wasserturm über den Radweg beim Flughafen durch die Kleine Au bis hin zum Zentrum und Getreideplatz geboten. „Fischamend hat ein klares Ökologie-Konzept und beste Voraussetzungen als Vorbild für

den grünen Ring um Wien“, so Hausner. Bereits vor längerer Zeit wurde das Projekt „Fischamend blüht auf“ ins Leben gerufen. Stadtschef Thomas Ram plant eine grüne Ortsmitte mit einem riesigen Park, wo man spazieren, sporteln oder sich auch vergnügen kann.



Süd & Wien Umgebung

NIEDERÖSTERREICH

Stadtrat Michael Burger, Annalisa Mauri von der TU Wien und Umweltgemeinderat Oliver Hausner (v.li.). ☺



Foto: zVg

ÖKOLOGIEPROJEKT DER STADTGEMEINDE FISCHAMEND: VERBESSERUNG EINES NASENLAICHPLATZES.

In früherer Zeit konnte man in der Fischa im Zentrum von Fischamend ein einzigartiges Naturschauspiel beobachten - den Nasenlaichzug. Jedes Jahr kamen im März tausende Fische zum Laichen von der Donau in die Fischa.

NASENLAICHPLATZ FÜR DIE FISCHWEIER WIEDER ATTRAKTIVER GESTALTEN.

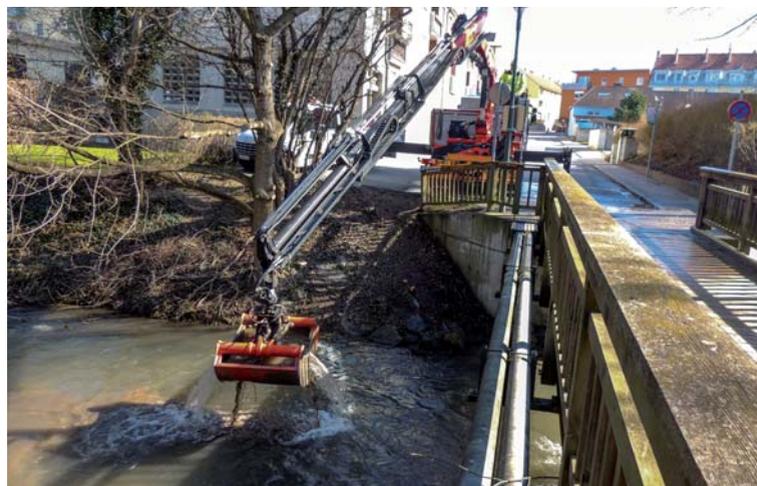
Aufgrund von negativen Umwelteinflüssen konnten im Jahr 2017 nur mehr ca. 60 Fische beim Ablaichen festgestellt werden. Die Stadtgemeinde Fischamend hat sich daher entschlossen, den letzten noch genutzten Nasenlaichplatz in der Fischa im Bereich der „3 Stege“ durch Zugabe von geeignetem Flussschotter zu verbessern.

Die Maßnahmen wurden Anfang März 2019 durch die Firma Kuch durchgeführt. Die Pla-

nung und Bauaufsicht übernahm der Gewässer- und Fischökologe DI Holzer.

ERSTE ERFOLGE SCHON NACH KURZER ZEIT.

Bereits 14 Tage nach Fertigstellung des Laichplatzes stellte sich der erste Erfolg ein. Vom 23. bis 25. März konnten ca. 150 Nasen am Laichplatz beobachtet werden.



FISCHE LAICHEN WIEDER!

Der frisch geschüttete Laichplatz wurde von den Nasen sofort angenommen und es konnte drei Tage lang, bei schönstem Frühlingswetter das Ablaichen der Nasen beobachtet werden.

FISCHEREIVEREIN ALS WICHTIGER PARTNER IM ERHALT UND DER PFLEGE.

Dank gebührt unserem Fische-



reiverein, welcher sich bereit erklärt, hat den Nasenlaichplatz in den Folgejahren zu erhalten und zu pflegen.

Das Projekt wurde von der Stadtgemeinde Fischamend in Kooperation mit dem NÖ Landesfischereiverband und dem Fischereiverein Fischamend im Rahmen des EU-Interregprojektes „Alpen Karpaten Flusskorridors“ umgesetzt.



kabelplus

Jetzt bis zu **6 Monate gratis***

MEHR SPEED, MEHR SPASS!

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

* Aktion gültig bis 19.05.2019 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN, kabelplusMOBILE). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle light und basic Produkte bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Bei Anmeldung von smart, flash oder superior-Produkten 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL, Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von Kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

DER GESUNDHEITSCAMPUS FISCHAMEND PLANT EIN FACHÄRZTE- UND THERAPIEZENTRUM.

ENTSTEHUNG DES GESUNDHEITSCAMPUS FISCHAMEND.

1993 eröffnete Andreas Schneider seine Massagepraxis in der Gregerstraße 32. Ein Studienabschnitt Medizin, die Ausbildung zum gewerblichen Masseur bei Prof. Willi Dungal zum Sporttherapeut in der VÖSM und die Schulung zum freiberuflichen Heilmasseur in Graz machen Andreas zum Spezialisten auf seinem Gebiet. 25 Jahre war er Ausbildungsleiter am Wifi St. Pölten und bildete selbst ca. 1.500 Masseur aus.

Während seiner langjährigen Tätigkeit als Masseur war es immer sein Ziel, Menschen die Möglichkeit auf allen Ebenen des Körpers, Geistes und die Seele Unterstützung und Heilung zu bieten. So entwickelte sich die Idee, einen Gesundheitscampus zu gründen. Nach 10 Jahren mit nur einem Mitarbeiter setzte Andreas seine Idee in die Tat um. Er baute die Praxis um und erweiterte das Angebot. Mittlerweile besteht das



Nachdem das neue Seniorenzentrum eröffnet wird, plant der Gesundheitscampus Fischamend im Gebäude des alten Seniorenzentrum ein Fachärzteezentrum zu errichten!

Team aus 4 Masseuren, 4 Ärzten, 3 Physiotherapeuten und 1 Psychotherapeuten.

DAS GROSSE ZUKUNFTS-PROJEKT: EIN ÄRZTEZENTRUM IN FISCHAMEND.

Für ein perfekt umsorgtes Leben im Alter auf höchstem Niveau besteht seitens der Stadtgemeinde Fischamend der Plan, statt des bestehenden Seniorenheims eine moderne geräumige Seniorenresidenz in zentraler Lage zu errichten.

Im Gebäude des derzeitigen Seniorenzentrums könnte die Vision eines Ärztezentrum von Andreas Schneider in Fischamend zur Realität werden.

FACHÄRZTE- UND THERAPIEZENTRUM IM GEBÄUDE DES DERZEITIGEN SENIENZENTRUMS.

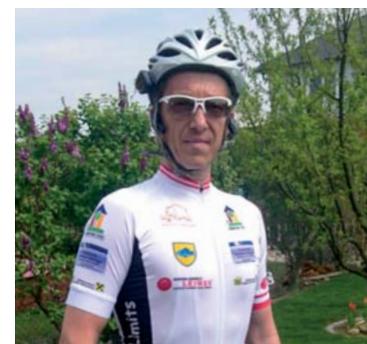
Um die Gesundheitsversorgung in der Region zu sichern, soll in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und unserem Bürgermeister Mag. Thomas Ram, im Gebäude des derzeitigen Seniorenzentrums ein umfangreiches Fachärzteezentrum gekoppelt mit einem umfassenden Therapiezentrum entstehen.

Im neuen Gesundheitszentrum soll reger Austausch zwischen Ärzten und Therapeuten stattfinden was natürlich Vorteile für Arzt und Patienten bringt. Die Struktur der medizinischen Versorgung wäre effizienter und kostensparender.



Andreas Schneider

„Es ist mir eine große Freude, dieses Projekt mit unserer Stadtgemeinde und unserem Bürgermeister Mag. Thomas Ram zu planen und umzusetzen.“



WENN DER ANDI SPORT MACHT DANN EXTREM!

Nachdem er schon an 48 Marathonläufen teilgenommen hat, Bestzeit 3:02 Std, suchte er neue Herausforderung beim Radfahren.

Tour de Pferad

Bei seiner Charity Veranstaltung ist Andi 830 km ohne Unterbrechung von Donauschlingen nach Fischamend geradelt, und konnte die beträchtliche Summe von € 24.000,- für einen Therapie Reitstall spenden.

Race around NÖ 2019

Angespornt durch das vorige Projekt plant der Radsportler nun an diesem anspruchsvollen Ausdauerrennen teilzunehmen. Da heißt es 600 km davon 7200 Höhenmeter bei einem Zeitlimit von 30 Stunden zu bewältigen. Der Start findet am 3.5. um 16.00 Uhr in Weitra statt. Der Rundkurs führt entlang der tschechischen Grenze vom Weinviertel ins Waldviertel, über die Donau nach Hainburg. In Trautmannsdorf, „Am Ölberg 1“, wird Werner Schnitzer (Raika Schwechat) von 2.00 - 4.00 Uhr Früh an einer Labestelle für Andi warten. Fans dürfen gerne zum Anfeuern vorbei kommen!

Unterstützt wird Andi wieder von seinen Betreuern Christan Geringer, Michaela Watzal-Schidl, Margit Hüttinger, Martin Zehentner, Franz Bauer und Karl Schinkovits sowie den Sponsoren Stadtgemeinde Fischamend, Augsberger Gruppe, Entsorgung Piccardi GmbH, Immobilienwelt Leiner, Transportunternehmen Geringer Christian und der Raiffeisen Bank.



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4

Tel: 02232 76036

tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

HOCHWERTIGE DOPPELHÄUSER

IN 2401 FISCHAMEND - **PROVISIONSFREI!**

- Grundstücksgröße bis 700m²
- Energiekennzahl 26,7 kW/m² pro Jahr
- Wohnnutzfläche ca. 170m²
- sehr gute Infrastruktur
- totale Grünlage
- Keller
- 2 Terrassen
- Garage und Carport
- Niedrigenergie
- Fußbodenheizung

Fertigstellung:
HERBST 2019



Verkauf & Information:



IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET

0660 7944318



Dipl. Ing. DESCHKA BAUTRÄGER IMMOBILIENVERWERTUNGS G.M.B.H

Hagenauertalstraße 42, 2372 Gießhübl | Mobil: 0664 / 33 777 66 | E-Mail: immo.office@deschka.at



NATURSTEIN.

Küchenarbeitsplatten - Bodenbeläge für innen und außen -
Wandverkleidungen - Restaurierungen - Grabdenkmäler

Johann Schaden Ges.m.b.H.

Reinhartsdorfstraße 19a, 2320 Schwechat-Rannersdorf, T: +43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at



INFORMIEREN UND DISKUTIEREN!

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die auch im Mediencenter der Stadtbibliothek zu finden sind. Auch Stadtboten-Leserinnen und -Leser sind herzlich eingeladen, ihre persönlichen Buchtipps an die Redaktion zu senden!

BIOGRAFIE/PERSÖNLICHKEITEN.

**Herbert Lackner:
ZWEI LEBENSWEGE**

**Eine Debatte
Peter Turrini &
Erwin Pröll**

Ein Politiker und ein Dramatiker diskutieren über Macht und Geschichte, Kirche, Kunst, Literaturbetrieb und sprechen dabei ungemein offen über ihr Leben.
Verlag Überreuter 2019



ZEITGESCHEHEN/GESELLSCHAFT/UTOPIE

**Harald Welzer:
ALLES
KÖNNTE AN-
DERS SEIN.**

Der Soziologe und erprobte Zukunftsarchitekt entwirft uns ein lebenswertes und mögliches Zukunftsmodell. Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen.
Verlag Fischer



GESELLSCHAFT & POLITIK

**Wolfgang Petritsch:
EPOCHEN-
WECHSEL**

Unser digital-
autoritäres
Jahrhundert.
*Verlag
Brandstätter*



GESELLSCHAFT & POLITIK

**Gunter Ge-
bauer / Sven
Rücker:
VOM SOG DER
MASSEN UND
DER NEUEN
MACHT DER
EINZELNEN**

Unbeachtet der alltäglichen Gegebenheiten sind in unserer Gesellschaft neue Massen entstanden. In der Kultur, im Sport, in der Politik, im Konsum, im Pop. Protestierend, enthusiastisch, hedonistisch, mitbestimmend! Ihre Mitglieder nehmen sich gerne als selbstbestimmte Persönlichkeiten, als sogenannte Singularitäten, wahr.
Deutsche Verlags-Anstalt



DIE BESITZSTÖRUNG.



Abstellen eines Pkws auf einem Privatgrundstück, Verparken einer Ein-/Ausfahrt, Werbeverteilung trotz Aufklebers „Bitte kein Werbematerial“, unangekündigter Schlösseraustausch durch Vermieter bzw. Noch-Ehegatten/in – Niemand ist befugt, den Besitz eines anderen eigenmächtig zu stören.

BESITZ.

Unter Besitz ist die tatsächliche Herrschaft über seine Sache zu verstehen. Im Gegensatz zum Eigentumsrecht ordnet der Besitz die Sache dem Besitzer aber nicht rechtlich zu. Eigentümer und Besitzer an einer Sache können unterschiedliche Personen sein (z.B. Vermieter und Mieter einer Wohnung). Für den Besitzerwerb wird die Innehabung der Sache und der Wille sie zu besitzen benötigt.

STÖRUNG.

Eine Besitzstörung liegt vor, wenn der ruhige Besitz an einer Sache eigenmächtig gestört wird. Unter Störung ist sowohl die gänzliche Entziehung des Besitzes als auch ein Verhalten, welches den zugehörigen Gebrauch einer Sache oder eines Rechts durch tatsächlichen Eingriff verhindert oder erschwert.

Eigenmächtig gehandelt wird, wenn der Eingriff weder durch die Erlaubnis des Besitzers noch durch das Gesetz (z.B. Betreten von Wäldern) gedeckt ist.

MENSCHLICHE HANDLUNG.

Grundsätzlich erfüllen nur menschliche Handlungen den Tatbestand der Besitzstörung. Tierisches Verhalten (Katze, Bienen oder Vieh am Nachbargrund) oder natürliche Vorgänge (Verwehen von Sand), hinter denen keine menschliche Handlung steckt, stellen keine Besitzstörung dar.

GERINGFÜGIGKEIT DES EINGRIFFS.

Gemäß der Rechtsprechung muss durch die Handlung zumindest ein Nachteil drohen. Extrem geringfügige Eingriffe, die kein vernünftiger Mensch als Nachteil empfindet, stellen keine Störung dar. Ihre Geltendmachung verstößt vielmehr gegen das Schikaneverbot! Jedoch gilt es zu beachten, dass eine bestimmte Mindestdauer eines Eingriffs nicht erforderlich ist. Bereits ein kurzes Abstellen eines Kfz reicht für eine Störungshandlung aus. Folgt der Störer allerdings sofort der Anordnung des Besitzers, so kann es in bestimmten Fällen an der Intensität des Eingriffs fehlen.

RECHTSBEHELF.

Mit einer Besitzstörungsklage kann die Wiederherstellung des letzten ruhigen Besitzstandes sowie die Unterlassung weiterer Störungen verlangt werden. Sie ist innerhalb von 30 Tagen ab Kenntnis von Störung und Störer bei Gericht einzubringen.

*Mag. Victoria Dangl
Rechtsanwaltsanwärtlerin
Kanzlei Dr. Christian Frießnegger*

SENIOREN ●

SENIOREN-FASCHINGSDIENSTAG.

Die Senioren der Stadtgemeinde feierten im Gasthaus Blaschke den Faschingsdienstag. Es war für alle ein lustiger Tag mit Musik und Tanz am Nachmittag und natürlich gab's auch Krapfen.
Marianne Srtschin





DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT ...

60. GEBURTSTAG.



Johann Bäuml.

50. GEBURTSTAG.



Michael Pfeiffer.

45. GEBURTSTAG.



Alexander Streicher.

EISERNE HOCHZEIT.



Gerda und Hans Ehn.

GEBURTEN.

Edin MATEGKA

WIR TRAUERN UM.

- Adolf JAVORNIK
- Brigitta Margaretha SIEGL
- Bernhard Benno WINKLER
- Günter EIGNER
- Elfriede CECHOTA
- Johanna GRÖTZ
- Gerlinde PFEIFER

WILLKOMMEN.



Edin Mategka.

2. PLATZ BEI LEHRLINGS-LANDESMEISTERSCHAFT.



Voll Stolz gratulieren wir unserem Sohn, Lucas Lindemberger, zu seinem 2. Platz bei den Lehrlings-Landesmeisterschaften in Wien.

Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg in deinem Beruf und bei deinen Wettkämpfen (25.5.19 Steirische Bundesmeisterschaft der Friseure).

Deine Eltern, Doris, Carola, Hermann, Anita, Lena, Mia, Cooky, Sunny. Weiter so, unsere Unterstützung hast du!

LÄRMSCHUTZVERORDNUNG.



Sonn- und Feiertage sind lärmfrei zu halten!

Laut Verordnung des GR vom 22.06.1987 wird darauf hingewiesen, dass das Verwenden von lärmzeugenden Maschinen und Geräten, insbesondere Rasenmäher u.ä. Geräte, an Sonn- und Feiertagen ganztägig im gesamten Gemeindegebiet bei Strafe verboten ist.



FREIWILLIG IM EINSATZ!

Es war wieder einiges los bei der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend. Neben einigen Brandmelderauslösungen, einem Verkehrsunfall im Ortsgebiet und einem Sturminsatz waren wir wie gewohnt wieder öfters auf der A4 im Einsatz!

Dazwischen waren noch einige Fortbildungen wie Hochwasserschutz und Damm Verteidigung bei der Feuerwehr Hainburg und bei der Feuerwehr Schwadorf eine Schulung über Gefahren und Einsatztaktik zu alternativen Antrieben zu absolvieren.

GEÜBT WURDE NATÜRLICH AUCH.

In der Sporthalle Fischamend konnten wir in entspannter Atmosphäre in Ruhe einige Szenarien wie Rettung von Kameraden im Atemschutz Einsatz, Überwindung von Hindernissen und die Suche und Rettung von vermissten Personen üben.



Sturminsatz.



Weitere Einsätze.



Atemschutzübung.



Übungsannahme Flugzeugabsturz.

Am 23. März 2019 fand in Schwadorf eine Unterabschnitts-Übung der Feuerwehren Kleinneusiedl, Schwadorf, Rauchenwarth und Fischamend statt. Annahme bei dieser Übung war ein Flugzeugabsturz eines kleinen Luftfahrzeugs. Aus unbekannter Ursache geriet der Learjet 60 im

Landeanflug in Schwierigkeiten und stürzte auf das Hallendach des Abfallverbandes. Dabei wurde das Luftfahrzeug schwer beschädigt und Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert, oder eingeklemmt. Dargestellt wurde das Luftfahrzeug durch einen Pkw, welcher auf das Dach gehoben wurde.



Freiwillige Feuerwehr
Fischamend



FLORIANIFEIER

5. Mai 2019

09:30 Uhr Heilige Messe
im Feuerwehrhaus

Ansprachen, Ehrungen,
Beförderungen

Frühschoppen mit dem
Musikverein Kleinneusiedl

*Für das leibliche Wohl sorgt
das Versorgungsteam!!*

AUF IHR KOMMEN FREUEN SICH DIE MITGLIEDER
DER FF FISCHAMEND UND BGM. MAG. THOMAS RAM

www.feuerwehr-fischamend.at

TATKRÄFTIGER UMWELTSCHUTZ.

Die Zivilisation verdrängt die Natur, seit dem Mittelalter ist das überall bemerkbar. Aber ganz krass wirkt sich das seit der Mitte des 19. Jahrhunderts aus. Von unseren drei Umwelt-Elementen Luft, Erde und Wasser hat die Wasserwelt mit Abstand am meisten gelitten.

DER FISCHEREIVEREIN – EINE ORGANISATION MIT UMWELTSCHUTZCHARAKTER.

Vor 50 Jahren haben wir den Fischereiverein Fischamend gegründet. Wir sahen es als unsere Aufgabe, die Sünden der Vergangenheit so weit als möglich zu beheben. Im völligen Gegensatz zu den damals üblichen Gebräuchen haben wir vom ersten Tag an die ökologischen Gesichtspunkte im Auge gehabt.

Voll Stolz können wir sagen, unsere Vereinsmitglieder haben von allem Anfang an mitgezogen. Das hat uns bei den Behörden zu Recht den Ruf einer Organisation mit Umweltschutzcharakter eingebracht.

DIE GEWÄSSER DER AU VON SAND UND SEDIMENTEN BEFREIEN.

In den Stauräumen der Donaukraftwerke werden die Feinsedimente zurückgehalten. Bei Donauhochwasser werden dann die Sedimente eines ganzen Jahres schlagartig freigesetzt und verlanden unsere Augewässer.

Die Ausstände wären schon längst mit Sand und Schlamm aufgefüllt, wenn wir nicht regelmäßig baggern würden. Den Donauarm haben wir auf diese Art sukzessive saniert, vor zwei Jahren haben wir so den Wiesenkessel wiederbelebt.

DIE FISCHA ALS LEBENS- RAUM VIELER FISCH.

Die Fischa ist ein wichtiger Laichfluss für die Donaufische, die müssen aufsteigen können. Da wurde schon viel geschafft und es wird noch viel mehr gemacht. Vor etwa 30 Jahren holten wir die Professoren Fritz Schiemer und Hubert Keckeis zu uns nach Fischamend, sie



fürten hier die in Fachkreisen weltberühmten Studien über das Laichverhalten strömungsliebender Fische durch. Alle Arten von Weißfischen laichten in der Fischa, z.B. stiegen damals jedes Frühjahr 20.000 bis 30.000 Nasen auf.

ANZAHL DER NASENFISCHE GING ZURÜCK.

Wissenschaftlich heißen diese Fische *Chondrostoma nasus*, wir nennen sie „die Weißen“. Das war immer die Hauptmasse der Fische, etwa 70% der Gesamtbiomasse. Aber ganz langsam wurden diese Laichzüge weniger.

In den Jahren 2005 und 2006 waren es nur noch 2000 bis 3.000 Stück. Und im Jahr 2011 konnten die Wissenschaftler am alten Laichplatz keine einzige Nase mehr dokumentieren.

Nun war es hoch an der Zeit etwas zu unternehmen. Der frühere Laichplatz im Apothekenbachl war infolge Wassermangels verloren gegangen.

SCHUTZPROGRAMM FÜR FISCH – SCHOTTER EINBRINGEN.

Die Österreichischen Bundesforste, der Nationalpark Donauauen und der Fischereiverein Fischamend arbeiteten ein Schutzprogramm für die Fische aus. Im März wurde das Projekt

fertiggestellt. Im ersten Fischarm bei den „Drei Stegen“ wurden zirka 20 Tonnen gewaschener Rollschotter mit einer Körnung von 16 bis 32 mm eingebracht. Dieser durchströmte Schotter ist das ideale Laichsubstrat für alle Strömungslaicher.

ERFOLGE DES SCHUTZPROGRAMMS SCHON DEUTLICH MESSBAR.

Ende März waren bereits an die 200 Nasen („Weiße“) hier und nahmen diesen Laichplatz an.

Wir hoffen, dass sich die Weißfischbestände nun wieder langsam erholen werden. Im Donauström gibt es durch die steten starken Wellen der Schifffahrt, z.B. durch den Twin-City-Liner, leider kaum mehr Laichaufkommen. Damit kommt den Flüssen Schwechat und Fischa höchste Bedeutung zu.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir der Stadtgemeinde Fischamend und Bürgermeister Thomas Ram sowohl für alle finanzielle als auch tatkräftige Hilfe in der Vergangenheit wie auch jetzt herzlich danken. Unsere Stadt heißt zu Recht Umweltgemeinde.

*Helmut Belanyecz sen.
Schriftführer des Fischereivereines Fischamend, im Auftrag des Vereinsvorstandes.*

50 JAHRE FISCHEREIVEREIN FISCHAMEND.

Im Jahr 1969 haben wir unseren Fischereiverein gegründet. In unserer Gemeinde wurde das eine wichtige Organisation. Am 31. August werden wir das 50-jährigen Jubiläum gebührend feiern und dazu in der Kleinen Au beim Rottner Tumpfen ein kleines Fest abhalten, am gleichen

Platz wie bereits vor 10 Jahren. Bei Schlechtwetter wird es im Bauhof stattfinden. Wir laden dazu Alle herzlich ein, für Speisen und Getränke ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

Der Vereinsvorstand des Fischereivereines Fischamend



„TURMCAFÉ ANDREA“ LOCKT MIT BUFFET.

Das „Turmcafé Andrea“ beim Hauptplatz gilt als beliebter Treff bei den Fischamendern. Frühstück, Mittagmenüs und auch gesellige Runden in gemütlichem Ambiente machen das Lokal für alle attraktiv.

Gastronomin Andrea Herl startet mit Beginn der warmen Jahreszeit einen zusätzlichen Service. Jeden ersten Samstag im Monat erwartet die Gäste von 9 bis 11.30 Uhr ein Frühstücksbuffet.

Rohschinken, Melonen, Lachs, Salami, Käse, Aufstriche, Obst, Jogurt und andere Köstlichkeiten sorgen für wahre Gaumenfreuden. Zudem findet an den Feiertagen ein „Frühschoppen“ statt.



JÜNGER AUSSEHEN OHNE SCHÖNHEITS-OP.

Mit drei neuen Behandlungen möchte Martina Waxhofer von „Zeit für Schönheit“ ab sofort jüngeres Aussehen ohne Schönheits-OP ermöglichen. Die zweifache Mutter eröffnete vor vier Jahren in der Wiener Straße 27 ihren eigenen Schönheitssalon und erweitert nun ihr Angebot um drei begehrte Beautytrends.

Neben klassischer Kosmetik, Fußpflege und Nageldesign werden nun auch „Microneedling“, „BB Glow“ und „Hyaluron Lifting“ geboten. Microneedling ist die neue Behandlung schlechthin, wenn es um Falten, Pigmentstörungen, Narben, Akne oder Dehnungsstreifen geht. Mit mikrofeinen Stichen wird der natürliche Selbstheilungsprozess der Haut angeregt und so körpereigenes Kollagen zur Verbesserung des Hautbildes ausgeschüttet.

Mit „BB Glow“ wird ab sofort auch eine Aufhellung und Verjüngung der Haut durch den gezielten Einsatz von Pflanzenwirkstoffen mittels der „Microneedling“ Methode angeboten.

Pigment-, Akne-, Altersflecken und vieles mehr können damit behandelt werden.

Für einen natürlichen „No Make-Up Look“ schon vor dem Aufstehen. „Hyaluron Lifting“ zu volleren Lippen und Hautstraffung ganz ohne OP! Die verwendete Hyaluronsäure wird in Österreich hergestellt und ist frei von Konservierungsstoffen. „Das Hyaluron wird bei dieser



neuen Technik mit Luftdruck ohne den Einsatz von Nadeln in die Haut eingebracht und versorgt die Haut mit Feuchtigkeit und Spannkraft“, erklärt Martina Waxhofer.

Alle angebotenen Behandlungen eignen sich übrigens auch für Männer, Termine sind auch samstags möglich. Nähere Infos und Terminvereinbarung telefonisch unter: 0664/3555620 (Martina) oder 0676/7988771 (Gabriele).

BIANCA'S VITAL-FUSSPFLEGE.

Nach vielen Arbeitsjahren in Fischamend, davon schon 10 Jahre selbständig, hat sich Bianca nun einen gemütlichen Fußpflegesalon in der Gregerstraße 29 eingerichtet.

Durch ihre umfangreiche Ausbildung als podologische diabetische Fußpflegerin, die Liebe zum Beruf, langjährige Erfahrung und letztendlich das gute Händchen hat sich Bianca einen ausgezeichneten Ruf als Fußpflegerin erarbeitet.

Am Programm stehen Fuß- und Handpflege (auf Wunsch mit Massage), BS-Spangentechnik, Nagelprothetik und vieles mehr! Zahlreiche Stammkunden freuen sich über die kompetente und freundliche Behandlung.

„Ihre Füße tragen Sie ein Leben lang, machen Sie es ihnen angenehm!“ ist der Leitspruch von Bianca Redl.



ÖFFNUNGSZEITEN.

Dienstag, Donnerstag,
Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 13.00 Uhr

Termine nur nach
Vereinbarung:
Telefon: 0699 109 00 777

JUBILÄUMSSTIMMUNG IN BIBLIOTHEK.

Immer mehr Bücherwürmer und bald das 50-jährige Jubiläum: In der Fischamender Stadtbibliothek – oder auch Mediathecenter genannt – herrscht beste Stimmung.

Leiterin Anita Thunshirn hat zwar wegen des bevorstehenden Geburtstages der Fischamender „Lese-Zentrale“ in der Enzersdorfer Straße beim Getreideplatz alle Hände voll zu tun, aber vom Lesen kann sie selbst der Stress nicht abhalten: „Ich verschlinge am liebsten Biographien über Staatsmänner und Schauspieler.“

Mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sorgt sie dafür, dass Schulklassen, Jugendliche, Senioren und andere Leseratten stets den besten „Stoff“ vorfinden.

BÜCHER SIND WIEDER IN!

„Nach dem Smartphone-Hype mit digitalen Bibliotheken sind Bücher aus Papier zum Glück wieder in. Es lässt sich doch leichter lesen und schont die Augen“, so die Bibliothekarin.

Lesen soll Spaß machen und man lernt auch jede Menge dabei. Krimis und Romanzen liegen immer voll im Trend. Auch Bürgermeister Thomas Ram und Kulturstadtrat Michael Burger gönnen sich oft den einen oder anderen Schmöker. „Mit dem großen Angebot an Büchern und DVDs bieten wir den Fischamenderinnen und Fischamendern beste Unterhaltung und zugleich ideales Training fürs Gehirn“, so Thomas Ram.

BILDUNG IST VON GRÖSSTER WICHTIGKEIT!



Bürgermeister Ram erinnert anlässlich des bevorstehenden Jubiläums der Stadtbücherei daran, dass diese 1970 unter Bürgermeister Cermak gegründet wurde. Ram: „Bürgermeister Cermak hat sich sehr um die Bildung in Fischamend verdient gemacht. Er und Kulturamtsleiter Professor Adalbert Melichar haben sich große Verdienste bezüglich unserer Bibliothek erworben. Fischamend wurde so Vorbild für viele andere Gemeinden und Städte.“

„Ich danke Professor Melichar für sein jahrelanges Wirken im Bibliothekswesen weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Unserer Mediathekleiterin Anita Thunshirn danke ich für ihren Einsatz und ihre Begeisterung. Ohne ihr Engagement und die Hilfe ihres ehrenamtlichen Teams hätte sich die Mediathek in den letzten Jahren nicht so gut entwickelt. Diesen erfolgreichen Weg gilt es fortzusetzen!“, sagt Bürgermeister Thomas Ram.

AUS DER PERSPEKTIVE EINES „FERN-FISCHAMENDERS“.



Auch wenn die Spuren der Vergangenheit schon leicht verblasst sind – Gerald Prinz als Sohn der Gastro-Familie des ehemaligen Fischamender Bahnhofs-Lokals bleibt trotz Auswanderer-Status ein Fischamender. „Ich möchte als nächstes in Vietnam in die Kulinarikbranche einsteigen.“

FISCHAMEND POSITIV VERÄNDERT.

Gerald Prinz ist seit 1987 meist im Ausland, kehrt aber immer wieder für eine Weile zurück in

seine Heimat. „Fischamend hat sich toll entwickelt. Es ist eine moderne Kleinstadt mit tollen Angeboten. Auch die Gastronomie ist im Gegensatz zu anderen Gemeinden stark präsent“, so der Fischamender, der in der Heimstädtensiedlung groß geworden ist. Als Gastronom, der von Neuseeland bis Indonesien gearbeitet hat, würde er sich für Fischamend ein gut geführtes Sommerlokal an der Fische wünschen, denn: „Die Fischamender sind sehr gesellige Menschen. Das wäre eine tolle Location.“

30 JAHRE CHINA RESTAURANT ASIA!

Die Zeit vergeht wie im Fluge! Nun ist die Familie Jiang/Chen schon seit über 30 Jahren in Fischamend. Stets hat sie sich in der Stadt wohlfühlt, war wärmstens aufgenommen und bestens ins gesellschaftliche Leben der Stadt integriert!

JETZT NEU: TRADITIONELLE NUDELSUPPEN.

Das China Restaurant „Asia“ in der Wiener Straße 17 hat ein vielfältiges Angebot! Neben klassischen asiatischen Speisen, sind seit kurzem auch thailändische Spezialitäten und Nudelsuppen auf der Speisekarte! Auf die Suppengerichte ist die Familie be-

sonders stolz, da diese nach Tradition der alten Heimat Zhejiang zubereitet werden – einer chinesischen Provinz nahe Shanghai.



Täglich von 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00 Uhr
Wiener Straße 17



DAS HEIMATMUSEUM STARTET IN DIE SAISON 2019.

Am 4. Mai 2019 öffnet das Heimatmuseum wieder seine Tür und lädt ab 10:00 Uhr zum Museumstag und ab 17:00 Uhr zum Turmfest am Hauptplatz!

DIE SONDER-AUSSTELLUNG 2019.

Zusätzlich zur Dauerausstellung zeigt das Heimatmuseum in dieser Saison im 5. Stock des Turms eine Sonderausstellung zum Thema „Leben an der Donau“ mit den Schwerpunkten Hochwasser, Eisstoß und Freizeit an der Donau. Sie soll bis zur „Langen Nacht“ im Oktober erweitert werden.

Die Donau prägte das Leben in Fischamend, deshalb ist anzu-

nehmen, dass einige Fischamenderinnen und Fischamender im Besitz des einen oder anderen historischen Schatzes sind, der das Leben an der Donau widerspiegelt. Barbara Marangoni, die Kustodin des Heimatmuseums, lädt ein, diese Fotos und Gegenstände ins Museum mitzubringen.

DAS HEIMATMUSEUM WANDERT AM TAG DES „MUSEUMSFRÜHLINGS“.

Am 19. Mai findet in ganz Niederösterreich der „Museumsfrühling“ statt.

Das Heimatmuseum nimmt heuer erstmals teil und veranstaltet eine „Marterlwanderung“. Interessierte können –

ausgerüstet mit einem Plan – alleine oder gemeinsam mit dem Team des Heimatmuseums die Marterl im Fischamender Ortsgebiet erwandern.

Nähere Informationen zur Sonderausstellung und zum „Museumsfrühling“ finden Sie ab Mai im Aushang des Heimatmuseums oder unter www.heimatmuseum-fischamend.at.



Das 2012 renovierte Pestmarterl.

Foto: Heimatmuseum Fischamend

MUSEUMSTAGE 2019

Sa, 4. Mai
Turmfest
mit den Texas Schrammeln

So, 19. Mai
Museumsfrühling

Sa, 1. Juni
Turmfest
mit der New Orleans Dixielandband

Sa, 6. Juli

Sa, 3. August

Sa, 7. September

Sa, 5. Oktober
Lange Nacht der Museen



Museumstag
10–19 Uhr

stadtmuseen

fischamend

TURMFEST

am Hauptplatz

4. Mai 2019

Beginn 17:00 – Musik ab 19:00 Uhr

Manfred Chromy's



TEXAS
SCHRAMMELN

„Melange of Music“

Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns auf einen gemeinsamen Abend.

Getränke/Essen/Weinstand: **Team Café H2**

Eintritt: freie Spenden

Franz Lorenz
Vereinsobmann



Mag. Thomas Ram
Bürgermeister



Familie Pfeiffer bestaunt den Eisstoß im Jahr 1939.

Foto: Leopold Pfeiffer

Bezirksblätter 04.04.2019.

Lesen soll Spaß machen

Viele Bücherwürmer und bald das 50-jährige Jubiläum: In der Stadtbibliothek herrscht beste Stimmung.

FISCHAMEND. Leiterin Anita Thunshirn hat wegen des bevorstehenden Geburtstages der „Lese-Zentrale“ in der Enzersdorfer Straße alle Hände voll zu tun, aber vom Lesen kann sie der Stress nicht abhalten: „Ich verschlinge am liebsten Biographien über Staatsmänner und Schauspieler.“

Immer der beste Stoff

Mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sorgt sie dafür, dass Schulklassen, Jugendliche, Senioren und andere Leseratten stets den besten „Stoff“ vorfinden. „Nach dem Smartphone-Hype mit digitalen Bibliotheken sind Bücher

aus Papier zum Glück wieder in. Es lässt sich doch leichter lesen und schont die Augen“, so die Bibliothekarin. Lesen soll Spaß machen und man lernt auch jede Menge dabei. Krimis und Romanzen liegen immer voll im Trend. Auch Bürgermeister Thomas Ram und Kulturstadtrat Michael Burger gönnen sich oft den einen oder anderen Schmöker. „Mit dem großen Angebot an Büchern und DVDs bieten wir den Fischamendern beste Unterhaltung und zugleich ideales Training fürs Gehirn“, so Thomas Ram. Der Bürgermeister erinnert anlässlich des bevorstehenden Jubiläums der Stadtbücherei daran, dass diese 1970 unter dem damaligen Bürgermeister Cermak gegründet wurde.

Einsatz und Begeisterung

Ortschef Thomas Ram erklärt: „Bürgermeister Cermak



Die Fischamender Stadtbibliothek feiert demnächst ihr 50-jähriges Bestehen und die Vorbereitungen laufen schon. Foto: Stadtgemeinde Fischamend

hat sich sehr um die Bildung in Fischamend verdient gemacht. Er und Kulturamtsleiter Professor Adalbert Melichar haben sich große Verdienste bezüglich unserer Bibliothek erworben. Fischamend wurde so Vorbild für viele andere Gemeinden und Städte. Ich danke Professor Melichar für sein jahrelanges Wirken im

Bibliothekswesen weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Anita Thunshirn danke ich für ihren Einsatz und ihre Begeisterung. Ohne ihr Engagement und die Hilfe ihres ehrenamtlichen Teams hätte sich unsere Mediathek in den letzten Jahren nicht so gut entwickelt. Diesen erfolgreichen Weg gilt es fortzusetzen.“



v.l.n.r. Dir. Harald Hrdlicka – HTL-Mödling, Reinhard Ringl ILF, Wilhelm Gärtner ILF, Dir. Günter Ofner Flughafen Wien, Mag. Rainer Stepan Flughafen Wien, Maria Camilla Habsburg-Lothringen Toskana, Rudolf Ster ILF.

NEUE AUSSTELLUNG IM FLUGHAFEN WIEN: „BEWEGUNG IN DEN LÜFTEN“.

Die neue Schau erlaubt einen Streifzug durch die frühe luftfahrttechnische Entwicklung in Österreich. Als Topexponate sind die Körtinghalle (Modell 1/72), der PKZ-2 Fesselhubschrauber (Modell 1:10) sowie seltene Flugzeuginstrumente und ausgewählte Postkarten der Zeitepoche 1909 - 1918 aus Fischamend zu sehen.

Mit über 100 Gästen war die Eröffnung der Ausstellung in der Besucherwelt gut besucht. Reinhard Ringl und Rudi Ster von der ILF erzählten über luftfahrthistorische Highlights und Weichen-

stellungen aus großer Zeit mit einer Fülle technischer Errungenschaften.

Maria Camilla Habsburg-Lothringen Toskana berichtete über die Ballonfahrerleidenschaften ihres Großvaters, Erzherzog Josef Ferdinand Salvator, und seine Militärlaufbahn bis zum Generaltruppeninspektor bei den k.u.k. Luftfahrtruppen.

Ing. Mag. Harald Hrdlicka, Direktor der HTL-Mödling hob die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit der HTL mit ILF bezüglich herausragender Diplomarbeiten hervor.

LAURA WIESBÖCK UND IHR BESTSELLER „IN BESSERER GESELLSCHAFT“.

Am 21. März 2019 wurde im gut besuchten Pfarrsaal von Fischamend ihr Bestseller „In besserer Gesellschaft“ präsentiert.

Die Soziologin Laura Wiesböck ist aus allen Medien bekannt und sie beschäftigt sich an der Uni Wien mit den Ursachen und Ausprägungsformen der gesellschaftlichen Ungleichheiten.

„Wir sind stolz, im dichtgedrängten Terminplan von Laura, die

Möglichkeit der Präsentation gefunden zu haben“, so Rudi Ster bei seiner Begrüßung.

Der Germanist Clemens Maier von ILF sprach aus seiner Sicht über das Buch und moderierte den Abend an.

Als besonderes Highlight erhielt jeder Käufer eines Buches eine persönliche Karikatur durch die Hand von Pia Wiesböck, Lauras Schwester und Illustratorin des Buches.

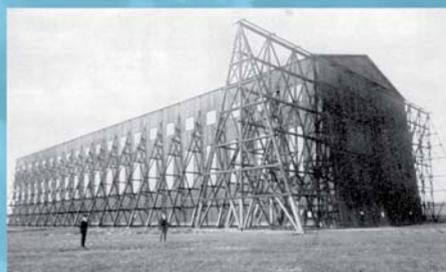


v.l.n.r. Stadtrat Burger, Pia Wiesböck, Laura Wiesböck, Gemeinderätin Taschner, Rudolf Ster ILF

Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend Saison 2019 im HGM - Militärluftfahrtmuseum Zeltweg



www.ilf.or.at



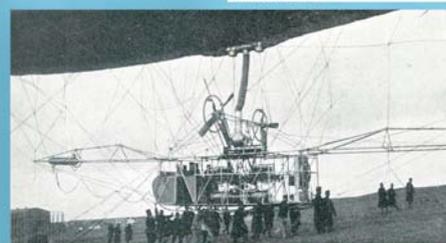
Stagl-Mannsbarth-Luftschiffhalle



www.hgm.at

Mai bis
Oktober
2019

gemeinsam mit HTL Mödling



Gondel des "Körting-Luftschiffes"



TREHER-Display und
MAA-Ausstellung NEU im 1.Stock

STADTCHOR ●

EINLADUNG

zum Jubiläumskonzert

„30 Jahre Stadtchor Fischamend“

Freitag, 14. Juni 2019

um 19:00 Uhr

im Volksheim Fischamend

Dr. Karl Renner Straße 2, 2401 Fischamend.

Eintritt: Freie Spende



Als Gäste dürfen wir die Musikschule Donauland und den Fischataler Chor Enzersdorf begrüßen!

Auf Ihr Kommen freuen sich der Stadtchor Fischamend und Bürgermeister Mag. Thomas Ram



BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

LEISTBARES WOHNEN - WOHNEN IM GEMEINDEBAU.

**Stadtrat
Thomas Bäuml**
für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend



LEISTBARES WOHNEN – WOHNEN IM GEMEINDEBAU.

Die „eigene“ Wohnung, das „eigene“ Heim – ein Grundbedürfnis von jedem Einzelnen, das „eigene“ Zuhause. Die Stadtgemeinde Fischamend ist dabei mit etwa 250 vermieteten Gemeindebau-Wohnungen durchaus gut aufgestellt. Diese Gemeindewohnungen bieten oft jenen Menschen ein Zuhause, die es am Wohnungsmarkt nicht einfach haben. Daher sind sie von größter Wichtigkeit!

Die Wohnhäuser bzw. Wohnungen sind grundsätzlich in sehr gutem Zustand und werden seitens der Wohnhausverwaltung dementsprechend laufend in Schuss gehalten! Lediglich zwei Wohnhäuser entsprechen nicht den heutigen Anforderungen. An einer Lösung für diese Objekte wird gearbeitet.

Unsere Liste wehrt sich nicht gegen neue Gemeindewohnungen, wir sind jederzeit offen für vernünftige Vorschläge, nur müssen diese auch realistisch sein.

Neue Wohnungen sollen leistbar sein! Mit Hilfe von Wohnbaugenossenschaften kann dies verwirklicht werden. Dort wo es möglich ist, unterstützt die Stadtgemeinde die Genossenschaften dabei (beispielsweise durch günstigere Konditionen beim Erwerb von Grundstücken). Sollten Wohnbauträger jedoch Grundstücke erwerben, die nicht aus dem Besitz der Stadtgemeinde stammen, hat man keinen Einfluss auf die zukünftigen Mietpreise o.ä.

Auch ist unser Bürgermeister laufend in Gesprächen mit den Genossenschaften, die Wohnungen in Fischamend besitzen, um bei der Vergabe dieser mitzureden. So kann jungen Fischamenderinnen und Fischamendern geholfen werden, an leistbare Wohnungen zu kommen.

Die Entwicklung der Mietpreise ist auf die geographische Lage Fischamends zurückzuführen. Der

Wohnungsdruck im Speckgürtel der Großstadt und das hervorragende Angebot an Infrastruktur, Kinderbetreuung und der Wohlfühlfaktor in unserer Stadt tragen hierzu bei.

Die Stadtführung arbeitet laufend am Entwicklungskonzept und passt dies stets den aktuellen Erfordernissen an. Nur so kann sichergestellt werden, dass neu geschaffener Wohnraum auch bevorzugt Fischamender Bürgern zugutekommt und leistbares Wohnen in Fischamend auch in Zukunft möglich ist.

Stadträtin Andrea Kerb

für die
SPÖ
Fischamend



LEISTBARES WOHNEN – WOHNEN IM GEMEINDEBAU.

Zu den klassischen Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde zählt unter anderem der kommunale Wohnungsbau, allgemein bekannt unter dem Begriff „Gemeindebau“.

Grundsätzlich ist das Ziel der kommunalen Wohnungspolitik, Einwohnerinnen und Einwohnern eine angemessene Wohnungsverversorgung zu ermöglichen, sowie der Erhalt preiswerten Wohnraums; abhängig von gesetzlichen Rahmenbedingungen, finanziellen Handlungsspielräumen, der Nachfrage sowie kommunalpolitisch festgelegter Ziele.

Die Nachfrage nach Gemeindewohnungen ist in Fischamend jedenfalls gegeben.

Die Stadtgemeinde Fischamend ist im Besitz mehrerer Gemeindewohnbauten, diese sind zum Großteil auch in ordnungsgemäßem Zustand. Unklar ist, wohin die Reise – bei den derzeit aufgrund nicht vermietbarer Wohnungen leer stehenden Gebäuden – gehen wird.

Unserer Meinung nach, sollte sich die Gemeindeführung überlegen, die zur Zeit leer stehenden bzw. sanierungsbedürftigen Gebäude nicht an Genossenschaften zu verkaufen, sondern selbst Geld in die Hand zu nehmen und in den kom-

munalen Wohnbau zu investieren, um gerade auch für die jüngere Generation leistbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten.

Bedenkt man, dass wir bereits ein Drittel unseres Einkommens für Mieten ausgeben, ist es nicht verwunderlich, dass der Andrang auf günstige Gemeindewohnungen gegeben ist, und diese im kommunalen Wohnbau aufgrund von Förderungen in der Errichtung möglich sind.

Aber auch die Mieter der Gemeindewohnungen haben nicht nur das Privileg günstigerer Mieten, sie haben auch die Verpflichtung, sich angemessen zu verhalten und ein gemeinsames Wohnen zu ermöglichen, (Kommune = Gemeinsam) die Gemeinde hat hier zu vermitteln und notfalls auch entsprechend zu handeln und im schlimmsten Fall auch Kündigungen auszusprechen.

„Wenn wir einst nicht mehr sind, werden diese Steine für uns sprechen“, Zitat Karl Seitz.

In diesem Sinne sind wir für eine Fortführung des kommunalen Wohnbaus in Fischamend um auch zukünftig leistbares Wohnen für unsere Bevölkerung zu ermöglichen und zu garantieren.

Renate Strauss

für die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose



WOHNEN DARF NICHT ARM MACHEN.

Wohnen ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis. Das Recht auf Wohnen bedeutet auch das Recht auf Sesshaftigkeit und damit eine unverzichtbare Voraussetzung der menschlichen Existenz.

Die ständige Verteuerung von Neubauwohnungen, die Sanierung bislang billiger Altbauwohnungen zu teuren Nobelwohnungen und die Handhabung des Ablösewuchers als Kavaliersdelikt machen Wohnungen immer mehr zu Profitquellen. Ständig steigende Betriebskosten durch Tarifierhöhungen betragen oft ein Vielfaches der Grundmiete. Immer mehr Menschen können sich Mie-

ten und Betriebskosten nicht mehr leisten.

Ein Gegengewicht in Form eines echten „sozialen“ Wohnbaus sucht man heutzutage leider vergebens. Die Zeiten des „roten Wien“ in den 1920er und 1930er Jahren, wo durch die öffentliche Hand massiv in den Bau von leistbaren Wohnungen mit einem hohem Wohnkomfort investiert wurde, sind lange vorbei. Dies gilt auch für den kommunalen Wohnbau in Fischamend.

Es ist mehr als traurig, dass das „Adamcik-Haus“ in der Springholzgasse 2, das die Ära des kommunalen Wohnbaus in Fischamend einleitete, heute von der Stadtführung dem Verfall preisgegeben wird. Ähnliches gilt auch für die Wohnungen in der Wiener Straße 4. Die letzte Bautätigkeit von gemeindeeigenen Wohnungen war die Wohnhausanlage in der Wiener Straße 11 – dies war am Beginn der 1970er Jahre.

Seit fast einem halben Jahrhundert vergibt die Stadtführung in Fischamend den Bau von neuen Wohnhäusern an SPÖ- oder ÖVP-nahe Genossenschaften, um dann bei der Wohnungsübergabe gönnerhaft den neuen Mietern die Schlüssel zu überreichen. Diese Genossenschaftswohnungen sind für viele junge FischamenderInnen nur schwer leistbar, da nicht nur ein erheblicher Genossenschaftsbeitrag sondern auch eine hohe Miete zu bezahlen ist.

Eines ist allerdings klar: Kommunaler Wohnbau kostet Geld. Geld, das man seit Jahren leider vergeblich in den Gemeindefinanzen sucht. Es sollte jedoch darum gehen Prioritäten zu setzen und einen Plan für deren Umsetzung zu machen. Der kommunale Wohnbau ist leider sehr weit unten auf der Prioritätenliste der aktuellen Stadtführung. Es muss ja nicht so bleiben.

Die Wohnungspolitik in Fischamend muss endlich zu einer Politik „für den Menschen“ werden! Wohnen ist ein Menschenrecht und es ist die Pflicht der Gemeinde, für leistbare und menschenwürdige Wohnungen Sorge zu tragen.



Die Volksschüler hatten viel Spaß an den „Farbentagen“.

Text Farbentage: Nina Meran

NEUES VON DER VOLKSSCHULE.

KUNTERBUNTE FARBENTAGE DER 2. KLASSEN.

Anlässlich des Farbenprojekts der zweiten Klassen wurde es ganz schön bunt in der Volksschule Fischamend. Das Farben-thema zog sich wie ein roter Faden, oder in unserem Fall bunter Faden, durch alle Unterrichtsstunden.

Im Fach Bildnerische Erziehung wurden aus den drei Grundfarben viele verschiedene Farben gemischt und der Farbkreis nach Johannes Itten gestaltet. An den einzelnen „Farbtage“ durften die Kinder viele interessante und spannende Stationen lösen.

Für alle Sinne war etwas dabei, auch die Geschmacksnerven kamen zum Einsatz. Am „Rot-Tag“ gab es beispielweise nur

rote Lebensmittel zu essen und auch die Kleidung wurde dementsprechend angepasst. Bei der Farbausstellung gab es Gegenstände zu bestaunen, die nur die bestimmte Farbe trugen.

Anschließend wurde damit eine Farbcollage von den Kindern erstellt. Mit einer selbstgebastelten Farbbrille sahen die Kinder an diesem Tag nicht nur sprichwörtlich „rot“. An diese bunten Tage werden sich die Eisbären und Schmetterfanten bestimmt noch lange erinnern.

EISLAUFEN.

Am Donnerstag, 07.03., war es soweit! Die gesamte Volksschule machte sich auf den Weg in das Sportzentrum Traiskirchen zum Eislaufen. Mit der Unterstützung von vielen Be-

gleitpersonen konnten die Kinder und Erwachsenen den Vormittag am Eis genießen und auch ihr Können unter Beweis stellen.

Dieser Vormittag war ein voller Erfolg, hat allen großen Spaß gemacht und findet bestimmt wieder statt.



Eislaufen in Traiskirchen.

LESEABEND.

Die beiden 3. Klassen veranstalteten am 7. März einen Leseabend zum Thema Astrid Lindgren. Leben und Werk der berühmten Kinderbuchautorin wurden von den Lehrerinnen, Kindern und engagierten Eltern im Stationenbetrieb erarbeitet. Die Kinder waren begeistert und hatten Spaß. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Pizzessen.



Am Leseabend wurden das Leben und die Werke von Astrid Lindgren näher beleuchtet.

DIE ALLGEMEINE SONDERSCHULE BERICHTET.

TROPEN.

Abwechslung im grauen Winteralltag bot in den letzten Wochen der Geografieunterricht der 6. Klasse, war doch „Tropen“ das Thema. Dabei lernten die Jugendlichen über den Aufbau des Regenwaldes, den Nutzen für uns und wie wir diesen gefährden. Außerdem wurde so einiges über die tropischen Früchte und deren Handel erarbeitet.

Zum Abschluss des Themas durften die Jungs Früchte wie Avocados, Papayas und Maracujas einkaufen, zubereiten und verkosten.

BESUCH VON KROKO.

Die Gesundheit unserer Schüler ist uns ein wichtiges Anliegen und dazu gehört natürlich auch die Zahngesundheit. Deshalb nimmt unsere Schule seit Jah-



Text: Gernot Plundrak und Edith Reisch

ren am Projekt Appollonia 2020 teil.

Am 29. März war es wieder einmal soweit – die Zahngesundheitspädagogin Sylvia kam mit dem von den Kindern heißgeliebten „Kroko“ auf Besuch. Dieses Mal ging es vor allem darum,

wie die Zähne richtig geputzt werden. Zunächst wurde es beim Kroko ausprobiert, dann zeigten die Kinder bei sich selbst, was sie sich gemerkt hatten. Wie immer machten die Kinder mit Begeisterung mit und erlebten, dass Zähne putzen auch Spaß machen kann.

NEUES VON DER IBMS.

AM FASCHINGSDIENSTAG GING ES IN DER IBMS RUND.

Zunächst wurde in den Klassen gefeiert bzw. verschiedene Aktivitäten unternommen, wie z.B. das Tanzen nach Video-Choreografien. Selbstverständlich durfte die obligate Faschingsjause auch nicht fehlen.

In den 2. und 3. Klassen wurde ein Quiz über die 90er Jahre veranstaltet, wobei die Kinder natürlich dementsprechend gekleidet, verschiedene Stationen zu bewältigen hatten.



Anschließend wurde ein Kostümwettbewerb in der Aula veranstaltet, bei dem die Kinder klassenweise den Laufsteg passierten, da sie nach Themen verkleidet waren. Die Kostüme, bei denen sich viele der Kinder wirklich Mühe gegeben hatten, wurden von einer Jury bewertet. Zum Schluss gab es noch für jede Schülerin und jeden Schüler einen Faschingskrappen.



JUGEND GESUND BEWEGEN!

Mit dem Sommersemester hat unsere Kooperation mit dem Turnverein Bruck an der Leitha begonnen. Zwei Übungsleiterinnen des Sportvereins bauen zweimal im Monat eine Geräte-landschaft in unserem Turnsaal auf, wobei immer ein Schwerpunkt auf ein Gerät, den Kasten und in weiterer Folge das Reck, gelegt wird.

Die Kinder erlernen nicht nur unterschiedliche Übungen auf den Geräten, sondern erfahren auch Genaueres über die junge Sportart „Parcour“.

Die Kinder lassen sich sehr schnell auf das Neue ein und machen mit Begeisterung mit. Motorische Fortschritte sind bereits zu erkennen!



BRONZE IM JUDO!

Die Fischamenderin Maxima-Fiona Nagl erkämpfte am Sonntag, dem 3. März 2019 beim größten Internationalen Judo-Turnier in Österreich im Salzkammergut in der Klasse - 44 kg die Bronzemedaille und setzte sich so auch gegen internationale Kämpfer durch.



Maxima mit ihrem stolzen Trainer Norbert Stumpf.

WILDKRÄUTER-SPAZIERGÄNGE.

Die zertifizierte Kräuterpädagogin Michaela Hild vermittelt volksmedizinisches Wissen und Mythologie rund um unsere Wildkräuter. Erfahren Sie mehr über die Inhaltsstoffe, die Anwendungsmerkmale gegenüber giftigen Pflanzen und verkosten Sie Kräuter vor Ort.

19.05.2019 –
WILDKRÄUTER IM MAI
Superfood ganz nah
15 – 16 Uhr

16.06.2019 –
WILDKRÄUTER IM JUNI
Volle Power zur Sonnen-
wende 15 – 16 Uhr

DETAILS UND ANMELDUNG:

Tel. 0650/626 1149
mhild58@gmail.com
Preis: je 18,- Euro/Person,
min. 5, max. 15 Teilnehmer



FUSSBALL: ATSV FEIERT 100ER MIT SPORT & TOP-KONZERT.

Als sportliche Gemeinde hat Fischamend nicht nur begeisterte Bogenschützen, Eisstockschiützen, Dartsspieler, Footballer, sondern natürlich auch seinen traditionsreichen Fußballklub. Der ATSV Fischamend feiert heuer sein 100-jähriges Jubiläum.

NACH 1. WELTKRIEG GEGRÜNDET.

Ein Jahr nach dem Ende des 1. Weltkrieges gründeten ehemalige Soldaten des Fischamender Flugzeugwerkes, von denen zwei gebürtige Fischamender waren (Biermann und Bayer), das erste Team. Im 2. Weltkrieg wurde der Sportplatz völlig zerstört. Der Verein wurde nach 1945 in „Arbeiter-, Turn- und Sportverein Fischamend“ (ATSV) umbenannt und spielt bis heute in den NÖ-Ligen, meist erfolgreich. Besonders vorbildlich ist die Nachwuchsarbeit.

22.-23.6.: 100 JAHRES-FEST MIT WIENER WAHNSINN.

Um den 100er gebührend zu feiern, hat sich das Team um die Vorstände Franz Rödiger und Jo-

hann Bäuml ein grandioses Programm für das Wochenende am 22. und 23. Juni einfallen lassen.

Nach einem Festakt und einem Jugendturnier tritt am Samstag die Kultband Wiener Wahnsinn live auf. Danach gibt's Party mit DJ Golemo. Am Sonntag finden nach dem Frühschoppen eine Mini-Olympiade für Kinder, ein „Bubble Soccer“-Turnier und eine Leistungsschau mit Blaulichtorganisationen statt.



Foto: Lukas Beck

AUTO ZU GEWINNEN!

Wohl ein Höhepunkt: Bei der Verlosung der Tombola-Preise am Sonntag um 18 Uhr ist der Hauptpreis: ein neues Auto.

Johann Bäuml: „Auf die Kinder wartet ein Vergnügungspark, auf die Großen Köstliches vom Grill und jede Menge Unterhaltung.“

100 JAHRE ATSV FISCHAMEND

Samstag, 22.6.2019	
10.00 - 14.00	Fußball Turnier KIGA/U7/U8/U9/U11
14.00 - 15.00	Festakt
15.30 - 17.30	ATSV Fischamend: Fußball Legenden
18.30 - 21.30	Wiener Wahnsinn
22.00 - 01.00	2 € Party mit DJ Golemo
Sonntag, 23.6.2019	
10.00 - 12.00	Frühschoppen mit Karl Zacek Trio
10.00 - 14.00	Mini Olympiade für Kinder
12.30 - 16.00	Bubble Soccer Turnier
11.00 - 16.00	Leistungsschau Blaulicht Org.
16.00 - 18.00	Kuh Quiz (Hauptpreis PKW)
ab 18.00	Tombola Verlosung

Samstag und Sonntag
Vergnügungspark für Kinder, Speisen vom Grillverein

22./23. Juni 2019 SPORTPLATZ FISCHAMEND

SPORTSCHÜTZENVEREIN FISCHAMEND – A.T.S.E.



Liebe Schützinnen, liebe Schützen! Fischamend hat nun einen neuen Sportschützen-Verein: Den „Sportschützenverein Fischamend – Austrian Tactical Shooting Events“, kurz „SSVF – A.T.S.E.“

Mein Name ist Josef Lindenberger und ich bin Gründer und Obmann von „A.T.S.E.“. Unser Grundgedanke war, Schießbe-

werbe in einer in Österreich einzigartigen, neuen Form zu veranstalten. Mein Team und ich wollen euch nicht einfach nur einen Bewerb an einem Schießstand bieten, sondern ein unvergessliches Erlebnis an einer unvergleichlichen Location unter freiem Himmel – derzeit im Steinbruch Limberg im Waldviertel.

Wir bieten euch an nur einem Tag Trainingsmöglichkeiten

sowie Bewerbe in verschiedenen Bereichen sowohl in punkto Distanz, Waffengattungen wie auch unterschiedlichster Ziele, z.B. Steel, Paper, Funtargets uvm. Egal ob Ordonnanz Waffen, Long Range oder unser Steckenpferd das praktische HA/Pistolen Parcours Schießen. Es ist sicher für jeden etwas dabei.

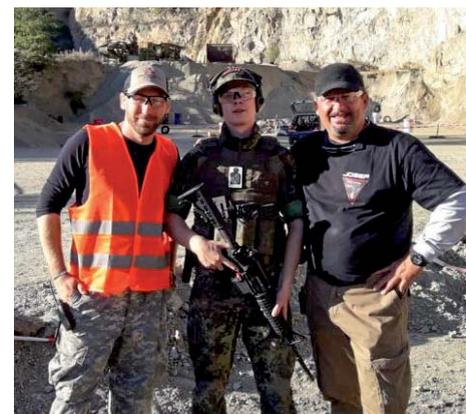
Wir möchten mit euch einen Tag erleben, an dem wir gemeinsam den Schießsport leben, das richtige Handling von Schusswaffen in einer ungezwungenen Umgebung wettkampfmäßig trainieren und nicht zuletzt neue Leute kennenlernen.

Heuer haben wir auch erstmals unser ATSE-CAMP. Eine Veranstaltung mit der Möglichkeit mit Gleichgesinnten untertags zu schießen und dann bei Lagerfeuer und gutem Essen im Steinbruch zu übernachten. An dieser Stelle möchte ich auch

einen besonderen Dank an die Firma Hengl im Besonderen Herrn Raimund Hengl aussprechen, der uns geholfen hat, unsere Ideen auch in die Tat umzusetzen.

Im Namen des ATSE-Teams heiße ich euch herzlich willkommen und freue mich den einen oder anderen bei uns begrüßen zu dürfen!

Josef Lindenberger
Obmann & OSM



HAPPY BIRTHDAY: FISCHAMENDER STADTLAUF!

Zum 20jährigen Jubiläum des Stadtlaufs gab es eine Laufparty mit top Wetter und großartiger Stimmung!

Die Fischamend Runners feiern am 31.03.2019 den Stadtlauf mit Pauken und Trompeten, im wahrsten Sinne des Wortes, denn: mit Unterstützung der Musikschule Donauland – und auch den Footballern der Carnuntum Legionaries, deren Cheerleadern „Firebirds“ und den Hauptakteuren – 341 SportlerInnen, die den Tag zu einem Ereignis gemacht haben!

Neben dem üblichen 10er, 5er, Knirpsen- und Kinderlauf haben wir heuer erstmals einen 3-Stunden-Lauf für Einzelläufer und Staffelläufer angeboten. Dafür wurde die Strecke zum 2,5 km Rundkurs umgebaut und die Veranstaltung vor, in und um den Standup Club verlegt.

Im 10er Bewerb räumen Conny Köpper mit 38:05 und Daniel di Bernardo mit 35:24 zum wiederholten Male den Tagessieg ab. Die Stadtmeisterwertung gewinnen („es-wird-scho-fad“) Robert Satke mit 37:53 und Simone Niedermeyer mit 47:09.

Beim 5 km Hobbylauf holt sich eine Dame den Gesamtsieg. Sophie Bucher (20:34) liegt deutlich vor Wolfgang Gisch (22:18) und Christian Stelzhammer (22:22).

Der erste 3h-Lauf Sieger wird Andreas Potocar gefolgt von Jürgen Hatzl und Manfred Lackner. Potocar läuft mit 42,5 km Marathondistanz – als Training für den Wien Marathon.

Bei den Damen gewinnt Catherine Hager mit 31,96 km gefolgt von Angelique Spinka und Daniela Mandl von den Fischamend Runners.



Die Carnuntum Legionaries zeigten, was sie drauf haben.



Die Musikschule spielte beim Stadtlauf auf!



Den vier 3-Stunden-Lauf-Staffeln hat die gemeinsame Aktion wohl viel Spaß bereitet. So waren zwei Staffeln von der Musikschule Donauland am Start sowie eine Damen-Staffel der Fitfabrik am Flughafen und die Running Gags, die als einziges mixed-Fünfer Team die Tages-Höchstleistung von 40 km vollbracht haben!

Es ist den Sponsoren, den zahlreichen HelferInnen unseres Vereins, der Gemeinde und vor allem den SportlerInnen geschuldet, dass dieser Tag ein würdiges Jubiläum wurde.

„Damit eine Veranstaltung leiwaund wird, müssen leiwaunde Leute dran teilnehmen! Es war uns ein Volksfest.“

www.fischamendrunners.at



24.5.: LANGE NACHT DER KIRCHEN.



FILIALKIRCHE ST. QUIRINUS.

17:30-18:00 Uhr
Agape mit Brot und Wein

18:00-19:00 Uhr
**Führung in/um die Dorf-
kirche durch Prof. Adalbert
Melichar.**

Buchautor, Journalist, Erwachsenenbildner und Kulturamtsdirektor im Ruhestand, Prof. Adalbert Melichar, wird in gewohnt interessanter Weise Fakten und Geschichten über die Dorfkirche und den Friedhof erzählen.

19:00-20:00 Uhr
**Harfenkonzert mit Monika
Stadler in der Dorfkirche.**

Monika Stadler, vielfach international ausgezeichnet, kombiniert Elemente des Jazz, der Klassik, World-, Folk- und Improvisationsmusik in ihren Kompositionen und bringt frischen Wind in die Dimension Harfenmusik.

Namhafte Künstler, wie zum Beispiel der amerikanische Kontrabassist Wayne Darling, haben mit ihr zusammengearbeitet. Monika Stadler verbindet höchste Musikalität mit technischer Brillanz, sie erweitert ständig die Techniken des Harfenspiels und versucht den Tiefen der Seele nachzuspüren.



Monika Stadler spielt in der Kirche St. Quirin Harfe.



PFARRKIRCHE ST. MICHAEL.

17:30-18:00 Uhr
**Offene Kirche: Sie fragen,
wir antworten!**

Führung in der Kirche mit Geschichten über Reliquien und Heilige, sowie Turmbesteigung.

20:30-21:30 Uhr
Agape mit Brot und Wein.

21:30-22:00 Uhr
**Klavierkonzert mit der
jungen Fischamender
Pianistin Natalie Trupar.**

Natalie, 1996 in Wien geboren, startete ihre musikalische Karriere bereits im Alter von 3 Jahren an der Musikschule Donauland in Fischamend. Schon im Kindes- und Jugendalter nahm sie mehrmals an Wettbewerben teil, wie



Pianistin Natalie Trupar gibt ein Klavierkonzert in der Kirche St. Michael.

zum Beispiel an „Prima la musica“, wo sie 1. und 2. Preise solistisch sowie kammermusikalisch und eine Auszeichnung als jugendliche Begleitung erspielte.

Ihre weitere musikalische Ausbildung führte sie an die Musikschule Schwechat, ans Prayner Konservatorium in Wien und schließlich an die Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Namhafte Professoren, wie MMag. Dr. Albert Sassmann und Prof. Dina Ugorskaja unterstützen sie und sie wirkte bei universitären Workshops und Meisterkursen mit.

Außeruniversitär nahm sie erfolgreich an einem Meisterkurs bei Doris Adam (Musik und Kunst Privatuniversität Wien) im Rahmen der Sommerakademie „Allegro Vivo“ teil. An der Musikschule Harmony in Wiener Neustadt unterrichtet sie und setzt sich mit innovativen Unterrichtsmethoden auseinander.

Ihr Herz gehört der klassischen Musik und sie wird in Fischamend in virtuoser Weise Werke von Georg Friedrich Händel, Ludwig van Beethoven u.a., am Klavier vortragen.

NATURFREUNDE.

03.05.-05.05.

Kurs Felsklettern am Peilstein, Anmeldeschluss 26. April

11.05.

Radtour in die Lobau

25.05.

Wanderung Dürre Wand-Gaueremannhütte

01.06.

Klettertag im Klettergarten Thalhofergrat, Anmeldeschluss 18. Mai.

16.06.

Wanderung im Rosaliengebirge.

20.06.-23.06.

4-Tages-Fahrt nach Grossarl.

27.07.

Klettertag am Peilstein, Anmeldeschluss 13. Juli.

10.08.

Seilschaftsklettern auf der Hohen Wand, Anmeldeschluss 27. Juli.

INFO UND ANMELDUNG:

Heinz Ruckenbauer
heinz.ruckenbauer@gmx.at
02232 78000 oder
0676 444 67 98

Auskunft Klettertage:
Karl Kunst Tel. 0650 7337476.
Anmeldung über
fischamend.naturfreunde.at

Das Turnier der anderen Art 2019

15. Juni 2019

Wie jedes Jahr veranstaltet der ESV-Fischamend unser beliebtes Turnier der Fischamend'a Vereine und Spielgemeinschaften.



Wanderpokal
Zurzeit des „Wanderpokal“
ZUSAMMENGESETZT VON BIRBAUER, FISCHAMEND



Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Wiener Schnitzel
mit Kartoffelsalat

plus Quiz




Du möchtest mit deiner Mannschaft (min. 4 Leute) mitmachen?
Dann melde dich an bei unseren sportlichen Leiter
Gerhard Selzer
oder komm doch einfach auf unsere Anlage in der Rösselgasse 21
Jeden Dienstag und Donnerstag von 16:30 - 21:00 Uhr

NEWS VOM JUGENDZENTRUM AQUARIUM.

Aus strukturellen Gründen mussten wir uns von unserem alten Team verabschieden. Wir haben für unser Jugendzentrum zwei kompetente MitarbeiterInnen gefunden, die für die „Offene Jugendarbeit“ der Stadtgemeinde eine Bereicherung sind. Seit 7.1.2019 ist Marcus Grois, Sozialpädagoge i.A., für das Jugendzentrum tätig. Die Jugendarbeiterin Michaela Dietrich (i.A.) ist seit 1.4.2019 bei uns!

FaSchHiNgSpArTy.

Am 5.2.2019 wurde die Onesi-Faschingsparty im Jugendzentrum von den Jugendlichen mit Begeisterung gefeiert. DJ JJ und

DJ Fabi sorgten für gute Musik und viele Leckereien begleiteten den sensationellen Nachmittag.



SEIT MÄRZ 2019 „AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT“

Wir können Jugendliche nicht immer durch regelmäßig stattfindende, outdoorpädagogische, freizeitpädagogische Programme und von uns gesetzten Aktivitäten erreichen. Hier kommt die aufsuchende

Jugendarbeit zum Zug, deshalb besuchen wir die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt. Das Aquarium Team ist im öffentlichen Raum Fischamends unterwegs und sucht alle Hotspots der Jugendlichen auf.



Text: Christa Eleonore Heggenberger, Leiterin / Jugendarbeiterin / zertif. Outdoorpädagogin

MICHAELA DIETRICH STELLT SICH VOR:

Ich bin 35 Jahre alt, bin Mutter von 2 Jungs im Alter von 12 und 11 Jahren. Ich absolvierte die MHS-Gramatneusiedl, weiters machte ich die Lehre zur Einzelhandelskauffrau.

Da ich immer schon in die Kinder und Jugendarbeit einsteigen wollte, begann ich im Kindergarten als Stützkraft (Springerin). Mein Interesse zu diesem Beruf wuchs und die Entscheidung mich in diese Richtung weiter fortzubilden fiel mir sehr leicht.

Durch Chrisy, der Leiterin vom Jugendzentrum Aquarium, weiß ich nun, wie ich der Offenen Jugendarbeit entgegen treten kann, und werde meine Ausbildung zur Jugendarbeiterin in vollen Zügen genießen. Denn ich finde das BeRATung und BeTREUung sowie die BegLEITung der Jugendlichen groß geschrieben werde, muss.

Ich freue mich schon auf die neue Herausforderung, als Jugendbetreuerin und ganz besonders darauf, die tollen Projekte mit dem Team und den Jugendlichen umzusetzen, die dank der Stadtgemeinde möglich sind.

Eure Michi

MARCUS GROIS STELLT SICH VOR:

Ich bin 28 Jahre alt und in Wien geboren. Ich bin Leadgitarrist einer Metallband und liebe es zu wandern. Meine soziale Karriereaufbahn hat als Heimhelfer beim Wiener Roten Kreuz begonnen. Ich habe mit dem Quereinstieg in die Sozialpädagogik im Jahr 2016 gestartet. Meine erste Berufserfahrung machte ich beim SOS-Kinderdorf in einer Wohngemeinschaft mit 8 Kindern, nach einem Jahr wechselte ich zur Caritas in eine Wohngemeinschaft mit verhaltensauffälligen und schwer erziehbaren Jugendlichen und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen.

Seit Jänner beRATE, beLEITE und beTREUE ich Jugendliche im Jugendzentrum Aquarium der Stadtgemeinde Fischamend, und lerne die „Offene Jugendarbeit“ kennen. Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen in meine Fähigkeiten, vor allem möchte ich mich bei Christa E. Heggenberger bedanken, dass sie mich tatkräftig unterstützt.

Ich bin schon sehr gespannt, was uns die Zukunft bringt und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und spannende Projekte. Alles Gute, euer Marcus.

IMPRESSUM: EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; REDAKTION: Stadtamt, Telefon 02232 / 763 23-20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend;

NEUES VOM STAND UP CLUB.

SUPER BOWL.

Wieder was Neues im Stand Up Club! Schließlich sollte man als Verein verschiedenes ausprobieren. Die Rede ist vom Super Bowl 2019 am 3.2.2019, der auf Großleinwand übertragen wurde. Mit allem drum und dran! Es gab frisch Gegrilltes, Fassbier, jede Menge Deko und eine wunderbare Stimmung. Das Einzige, was fehlte, war ein gutes Match, aber darum werden wir uns nächstes Jahr kümmern, haha. Die ganze Ver-

anstaltung wurde großzügig von den Carnuntum Legionaries unterstützt.

REINHARD NOWAK UND ROMAN GREGORY.

Reinhard Nowak ist in der österreichischen Kabarettszene eine Fixgröße, keine Frage! Er war auch schon mehrmals im Stand Up Club zu Gast. Aber Roman Gregory, seines Zeichens Mastermind der Alkbotte, und Kabarett? Kann das funktionieren? Und wie! Am 15.2.2019 gaben



Foto: Martin Hutt

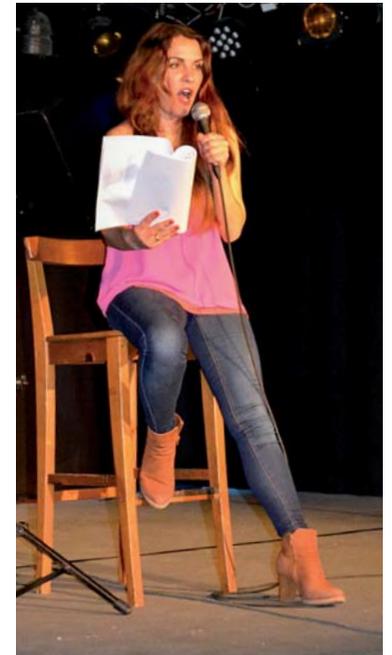
manchmal derben Sprüchen gespickt war. Mit Rassisten sollte genauso umgegangen werden, wie mit Rauchern: Raus vor die Tür! Ein voller Club bedankte sich mit lautem Jubel und hofft auf viele, weitere Programme in Fischamend.



die beiden ihre Vorpremiere von „Voll am Start“ in Fischamend. Im Prinzip mussten die beiden „nur“ aus ihren bewegten Leben erzählen und schon ist ein Programm fertig. So einfach ist das. Es war unterhaltsam, es war äußerst lustig, es war spitze. Weiter so, mit diesem Programm werden sie noch viele, viele Gäste auf ihrer Tour begeistern.

AIDA LOOS.

Am 15.3.2019 gab Aida Loos im Fischamender Stand Up Club ihre Clubpremiere, was auch gleichzeitig die Vorpremiere ihres dritten Soloprogramms „Filterloos“ war. Wie ein Rumpelstilzchen führt die Kabarettistin durch ein gesellschaftspolitisches Programm, das viel mit Suchtverhalten, aber auch mit



Karin Ullmann

Mobile Friseurin

+ 43 (0) 680 1527524
m.friseurin.karin@gmail.com
Olbrichstraße 12
2401 Fischamend

Ab sofort bin ich für Sie als mobile Friseurin in Fischamend und Umgebung unterwegs. Sie haben keine Anfahrtszeit und ich komme bequem zu Ihnen nach Hause. Sowohl für einen modernen Haarschnitt oder eine neue Haarfarbe, als auch für eine Hochsteckfrisur oder Dauerwelle. Auf eine Terminvereinbarung freue ich mich!

Fenster Türen Tore Markisen Insektenschutz Sonnenschutz

Inhaber Gertrude und Franz Csucker

Perfekt

FENSTER

Perfekt Fenster Handels Ges.m.b.H.
A-2410 Hainburg, Donaulände 35
Telefon: 02165/63 193, Fax: 02165/67 63 194
E-Mail: office@perfekt-fenster.at

www.perfekt-fenster.at

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat (außer im Juli)
07.05., 04.06., 06.08., 03.09., 01.10., 05.11., 03.12.2019 - jeweils 15.00 Uhr
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01 / 707 62 55

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

BUSINESS COACH - Beratung und Coaching für Personen in beruflichen sowie privaten Veränderungsprozessen. Bewerbungstrainings, Schüler- und Lehrlingsbegleitung, Mitarbeiter- sowie Führungskräfteförderung sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

BERATUNG UND COACHING von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode.
Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

**THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM
GESUNDHEITS CAMPUS**

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04

Michaela Watzal-Schiedl: freib. Heilmasseurin, Tel. 0676 / 566 31 62

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 02232 / 779 04

Heidi Möisinger: freib. Heilmasseurin, Tel. 0650 / 471 17 35

PHYSIOTHERAPEUTIN

Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN

Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie, Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUT

Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI nachmittags und Freitag ab 11 Uhr.
Jeweils nach Voranmeldung Tel. 02232 / 766 99 (Gesundheits-Campus Fischamend). In dringenden Fällen persönlich erreichbar unter Tel. 0699 / 194 764 34.

(zusätzliche Ordinationszeiten in der zweiten Ordination in Mannswörth: www.hausmitherz.at)

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg.
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordinationszeiten DI und DO nach Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445 24 56 (zu Ordinationszeiten auch unter der Tel. 02232 / 766 99) oder per E-mail: office@intmed.at, weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien.
Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus

Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin)

Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36 oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Weitere Infos unter www.doktorhaller.at

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen.

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676 / 902 51 46

E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

APOTHEKE

Apothek „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7, Tel. 02232 / 762-75 od. - 76

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07

ÄRZTENOTDIENST

jeweils von 7.00 - 19.00 Uhr für den Ärztesprengel:
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

MAI

01.05.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
04./05.05.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
11./12.05.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
18./19.05.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
25./26.05.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
29./30.05.	NICHT BESETZT		

JUNI

01./02.06.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
08./09.06.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
10.06.	NICHT BESETZT		
15./16.06.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
20.06.	NICHT BESETZT		
22./23.06.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
29./30.06.	NICHT BESETZT		

ZAHNÄRZTENOTDIENST

jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

MAI

01.05.	Dr. Corina Mihaela TAMAS	2500 Baden, Pfarrgasse 8/Top 11	02252/47600
04./05.	Dr. Elisabeth ZITZELBERGER	2410 Hainburg/Donau, Hauergergasse 35	02165/62377
11./12.	Dr. Ursula VÖLKE	3400 Klosterneuburg, Anton-Brückner-Gasse 3	02243/32871
18./19.	Dr. Alfred ZUBER	3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4	02243/24384
25./26.	Dr. Petra MALESCHITZ	2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a	02234/72325
30.05.	Dr. Marta BIRCK	2320 Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4	01/7071924

JUNI

01./02.	Dr. Catharina MOHL	2524 Teesdorf, Wiener Neustädter Straße 66	02253/81549
08.-10.	Dr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
15./16.	Dr. Nicole STEINER	2352 Gumpoldskirchen, Mühlackergasse 4	02252/62353
20.06.	Dr. Sabine KOS	2320 Schwechat, Humberger Straße 19/2/1	01/7071784
22./23.	Dr. Petra DÖRFLER	2100 Korneuburg, Schubertstraße 8/2	02262/73919
29./30.	Dr. Karl HAUSENBERGER	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236/23335

ÄRZTENOTDIENSTZEITEN SA, SO, FEIERTAG VON 7.00 - 19.00 UHR.

Die Nachtdienste (19.00 - 7.00 Uhr) werden von der Notruf NÖ GmbH eingeteilt. Infos über den diensthabenden Arzt erhalten Sie telefonisch unter 141. Alternativ kann man sich unter <https://www.141.at/noe> über den diensthabenden Arzt für die Nacht informieren.

NOTRUF.

RETTUNG/ROTES KREUZ: **144**
FIRST RESPONDER: **144**
ÄRZTE-NOTRUF: **141**

ÄRZTE-URLAUB.

Dr. Ramin Danesh:
Kein Urlaub gemeldet.

Dr. Claudia Ertl:
03.05.2019 // 31.05.2019

Dr. Anton Moritz: **21.06.2019**

Dr. Angelika Opat:
06. - 10.05.2019 // 31.05.2019 // 21.06.2019

Dr. Samir Tillawi:
31.05.2019

ZAHNARZT NOTFALLAMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!



FIT FÜR DIE GARTENSAISON!

Es wird wärmer, die Gärten werden auf Vordermann gebracht, altbekannte Schmerzen kehren wieder. Es gibt genügend Möglichkeiten, sich körperlich für die Gartenarbeit fit zu machen.

Yoga für die Beweglichkeit und Ausdauer, die „Muckibude“ für ausreichend Kraft, Mattentraining mit eigenem Körpergewicht, um auch noch an der Balance zu arbeiten. Jedoch hilft das alles nichts, wenn man vergisst, am Bewegungsverhalten während der Gartenarbeit zu feilen. Mit folgenden Präventivmaßnahmen kommen Sie sicher und schmerzfrei durch die Gartensaison:

NEHMEN SIE SICH FÜR IHR PROJEKT GENÜGEND ZEIT!

Kleinere Mengen heben bzw. schwere Sachen zu zweit tragen, mehrmalige Pausen bei langwierigen und einseitigen Tätigkeiten einlegen.

HALTUNG BEWAHREN!

Achten Sie auf einen festen und sicheren Untergrund worauf Sie arbeiten. Heben Sie aus den Beinen und halten Sie dabei den Rücken gerade – das Anspannen der Bauchmuskulatur gibt zusätzliche Stütze. Wechseln Sie mehrmals Ihre Arbeitsposition! Um Ihre Knie zu schonen ist ein Kniepolster hilfreich. Harter und kalter Untergrund verursacht dauerhaft unangenehme Knieschmerzen.



Karin Hudec
Physiotherapeutin
Gregerstraße 32,
2401 Fischamend

karinhudec@aon.at
+43 650 47 67 215

Mit diesen Tipps sollten Sie sicher und schmerzfrei Ihren entspann-



Friedrich Helmut Juskievitz, Physiotherapeut, freiberuflicher u. gewerblicher Masseur
Gregerstraße 32,
2401 Fischamend

f.juskievitz@gmail.com
+43 699 171 37 0 38

ten Feierabend genießen können. Viel Freude beim Garteln!

MAI

- 03.-05.05. Naturfreunde:
Kurs Felsklettern
- 03.05. Stand Up Club: Kabarett mit Hosea Ratschiller „Heute. Hosea Ratschiller“, 20.00 Uhr
- 03.05. Musikschule Donauland: Fünf-Uhr-Tee, ab 17.00 Uhr, Schulzentrum
- 04.05. NÖ Imkerverband: Imkerei Rojky – Königinnenzucht Theorie und Praxis, 16.00 Uhr, Fam. Rojky, Leopold-Ruckteschelstraße 18
- 04.05. Museumstag mit Turmfest, 10.00 – 22.00 Uhr, Band „Texasschrammeln“
- 05.05. Florianifeier, 09.30 Uhr, Feuerwehr Fischamend
- 05.05. SPÖ Muttertagsfeier, 14.30 Uhr, Volksheim
- 09.05. SPÖ: Freifahrt ins Straussenland, Abfahrt: 07.30 Uhr
- 10.05. Senioren Muttertagsfeier, 15.00 – 18.00 Uhr, Volksheim
- 10.05. Jugendzentrum: Arrowtag, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr, Fun-court (bei Schlechtwetter: Sporthalle)
- 11.05. Fischamender Markt, 08.00 – 12.00 Uhr, Getreideplatz
- 11.05. Naturfreunde: Radtour Mannswörth – Lobau
- 11.05. Maifest
- 14.05. EKIZ: Ernährungsworkshop „Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter“
- 17.05. EKIZ: Kleine Helden im Einsatz, 14.00 – 18.00 Uhr
- 18.05. Stand Up Club: Freispiel mit 3 Bands, ab 20.00 Uhr
- 18.05. RFC: Frühschoppenfahrt nach Göttlesbrunn, 10.00 Uhr, Abfahrt: Cafe H2
- 19.05. Wildkräuter im Mai – Superfood ganz nah, Spaziergang mit Michaela Hild
- 19.05. Museumsfrühling im Heimatmuseum, 10.00 – 17.00 Uhr
- 24.05. Musikschule Donauland: Musikschulfest, 14.00 Uhr, Schulzentrum
- 25.05. Bogensportschule: 2. Fischamender Jux-Turnier, 09.00 – 14.30 Uhr
- 25.05. Naturfreunde: Wanderung Dürre Wand/Gauer mann Hütte
- 29.05. Vatertagsfeier, ab 17.00 Uhr, Heurigen Jäger
- 30.05. Erstkommunion, 09.30 Uhr, Kirche St. Michael
- 31.05.+01.06. EKIZ: Geburtsvorbe- reitungskurs mit Partner oder Begleitperson

JUNI

- 01.06. RFC: Wüstentour, 09.30 Uhr, Abfahrt: Cafe H2
- 01.06. Museumstag mit Turmfest, 10.00 – 22.00 Uhr, Band „New Orleans Dixieland- band“



Einladung zum FISCHAMENDER MAIFEST
SAMSTAG 11. Mai 2019
Heurigenlokal Deininger
 Klein-Neusiedler Straße 20
 2401 Fischamend

Ab 16 Uhr:
Kinderprogramm:
 Gratis-Ponyreiten,
 Hüpfburg und Zaubershow.

Ab 16 Uhr: **Arbesthaler Hügellandkapelle.**

Große Tombola!

Für Speis und Trank ist gesorgt!



FISCHAMENDER MARKT
 AM GETREIDEPLATZ

REGIONALE SPEZIALITÄTEN

11.05. MARKTTAG: BLUMENPENDE FÜR DIE DAMEN

08.06. MARKTTAG MIT VÄTERTREFF VON 8-12 UHR

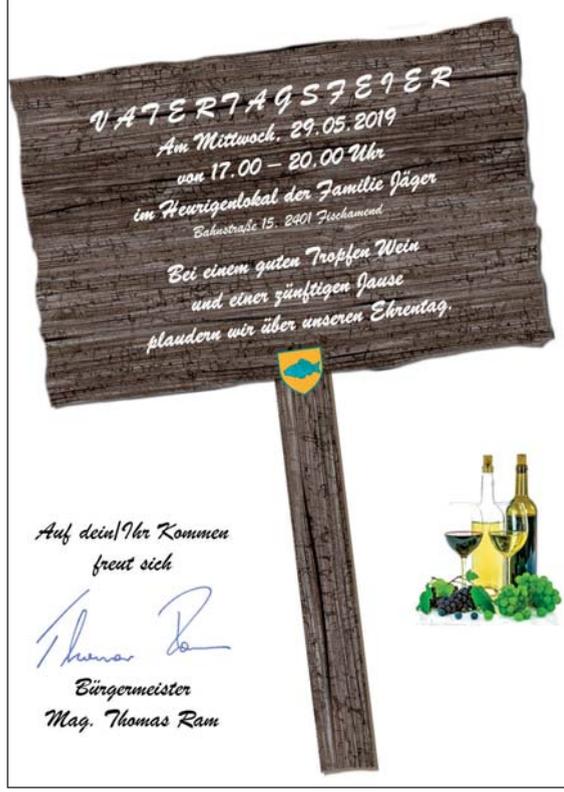
Brot, Fleisch, Gewürze, Honig, Kraut, Liköre, Marmeladen, Räucherfisch, Eier, Wein und vieles mehr...

FISCHAMENDERMARKT
 Stadtgemeinde Fischamend

- 01.06. Städteaustausch Perchtoldsdorf, Getreideplatz + Blasmusik, ab 14.00 Uhr
- 06.06. EKIZ: Wildkräuterspaziergang – die Kraft des Sommers nutzen, 15.00 – 17.00 Uhr,
- 08.06. Fischamender Markt mit Vätertreff, 08.00 – 12.00 Uhr, Getreideplatz
- 08.06. Firmung, 10.00 Uhr, Kirche St. Michael
- 08.+09.06. ATSV Jugendturnier
- 12.06. Jugendzentrum: Girls Day, 16.00 – 20.00 Uhr, Jugendzentrum

- 14.06. 30 Jahre Stadtchor, 19.00 Uhr, Volksheim
- 15.06. ESV: Turnier der anderen Art, 09.00 Uhr
- 16.06. Wildkräuter im Juni – Volle Power zur Sonnenwende, Spaziergang mit Michaela Hild
- 16.06. Pfarrfest, 09.30 Uhr, Kirche St. Michael
- 16.06. Naturfreunde: Wanderung im Rosaliengebirge, Sauerbrunn
- 16.06. PARTYzipativ, Platz der Jugend, ab 13.00 Uhr, Jugendzentrum

- 19.06. Jugendzentrum: Boys Day, 16.00 – 20.00 Uhr, Jugendzentrum
- 20.06. Fronleichnam, Feldmesse am Getreideplatz, 09.00 Uhr
- 22.+23.06. 100 Jahre ATSV
- 28.06. Sommerfest rund um die Fische, 19.00 Uhr, Beginn Kinderferienspiel: 18.00 Uhr
- 28.06. Carnuntum Legionaries vs Vikings Superseniors, 15.00 Uhr, Sportplatz
- 29.06. Stand Up Club: Pekalfrüh- schoppen, ab 11.00 Uhr



VATERTAGSFEIER
 Am Mittwoch, 29.05.2019
 von 17.00 – 20.00 Uhr
 im Heurigenlokal der Familie Jäger
 Bahnhofstraße 15, 2401 Fischamend

Bei einem guten Tropfen Wein und einer zünftigen Gause plaudern wir über unseren Ehrentag.

Auf dein/Ihr Kommen freut sich

Thomas Ram
 Bürgermeister
 Mag. Thomas Ram



Liebe Seniorinnen!

Die Stadtgemeinde Fischamend lädt zur

Muttertagsfeier

am Freitag, 10. Mai 2019 von 15.00 – 18.00 Uhr ins Volksheim Fischamend, Dr. Karl Renner Straße 2, ein!

Wir wollen einen gemütlichen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre verbringen - Lesung mit Professor Adalbert Melichar und musikalische Unterhaltung mit Wiener Liedern durch das Trio Karl Zacek.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin
 Bürgermeister Thomas Ram

Eingeladen sind alle Mütter mit ihren Kindern.